

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

441 (21.9.1912) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauströste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog, Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Weigner und für den Anzeigenteil: A. Ninderspacher, sämtlich in Karlsruhe, Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Hüllings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Exe nächst Kaiserstr. u. Marktplaz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonizelle 25 Pfg., die Blattzeile 70 Pfg.

Nr. 441. Karlsruhe, Samstag den 21. September 1912. Telefon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Der Jahrestag der Befreiung Roms.

Rom, 20. Sept. Der heutige Jahrestag der Befreiung Roms, an dem die italienischen Truppen 1870 in Rom einzogen und dem Kirchenstaat ein völliges Ende bereiteten, wurde diesmal angesichts des türkisch-italienischen Krieges in der Hauptstadt und in ganz Italien unter außerordentlich patriotischen Kundgebungen gefeiert. Zahlreiche Verbände bewegten sich im Zuge in Rom nach der Porta Pia, wo Bürgermeister Nathan eine Depesche des Königs verlas, die die Antwort des Königs auf ein Huldigungstelegramm des Bürgermeisters enthielt. Diese Antwortdepesche des Königs, der zurzeit in Venedig weilte, hatte folgenden Wortlaut:

„Ihr aufmerksames Telegramm an diesem bewundernswürdigen Tage des 20. September trifft mich in dem eben patriotischen Venedig. Nach der Feier des Nationaljubiläums, inmitten friedlicher Feste der Arbeit und der Kunst, mußte Italien zu den Waffen greifen, um sein Recht zu verteidigen, und gab, fest an seinen Entschlüssen haltend, bewundernswerte Proben bürgerlicher und militärischer Tugenden. Indem ich von ganzem Herzen den Gruß der Hauptstadt meines Königreichs erwidere, richte ich ihn an unser Vaterland, dessen wiedererblickende Kraft Roms Ruhm verbürgt.“

Nach der Verlesung der mit stürmischem Beifall aufgenommenen königlichen Depesche hielt Bürgermeister Nathan eine begeisterte und allgemein begeisterte Rede.

In Genua fand die feierliche Uebergabe einer Medaille an die aus Genua stammenden Matrosen statt, die an der berühmten Nachfahrt in die Dardanellen teilgenommen haben. Mehrere Feiern fanden in anderen Städten zu Ehren der aus Sizilien zurückgekehrten Soldaten statt.

In Palermo erklärte der republikanische Deputierte Colajanni in einer Rede, daß er, während er früher gegen den Krieg in Sizilien gewesen sei, jetzt die sich aus ihm ergebenden politischen, moralischen und wirtschaftlichen Vorteile anerkenne. Der Krieg habe der Einigkeit Italiens die Tausende und Bestätigungen gegeben. Am Abend fanden in Rom und anderen Städten Illuminationen und Konzerte statt.

Zur Wiedereinführung der dreijährigen Dienstzeit in Frankreich.

Paris, 21. Sept. (Privat.) Der Kriegsminister Millerand, der während der eben abgeschlossenen Manöverperiode sehr häufig in persönliche Berührung mit der Generalität kam, wird gegenwärtig von hervorragender militärischer Seite energisch dazu gedrängt, seine Popularität zur Wiederherstellung der dreijährigen Dienstzeit, nicht bloß für die Kavallerie, sondern auch für alle Waffengattungen auszuspielen, um dem allmählichen „Verdorren“ der französischen Armee Einhalt zu tun. An die Spitze dieser Bewegung hat sich das Lieblingsorgan der französischen Generalität, das „Echo des Paris“, gestellt.

Unter der Spitzmarke „Wollen Sie ein großer Minister, ein großer Franzose sein?“ richtet in diesem Blatt der General J. D. Chersils an den vormaligen Sozialisten Millerand die dringende Aufforderung, die durch Wiedereinführung des Zapsenreiches mit Musik geweckte patriotische Stimmung rasch und nachdrücklich auszunutzen. Millerand sei der rechte Mann, über die Bedenken einiger, vor dem radikalen Parteichef zitternder Minister zu triumphieren. Die Wählerhaft würde man für die dreijährige Dienstzeit gewinnen, wenn gewisse Ausnahmebestimmungen in das Gesetz aufgenommen würden.

Auf den Ministerpräsidenten Poincaré wird von militärischer Seite eingewirkt werden. Er habe es ja gesehen, daß die schwerfällige Mobilisierung der russischen Armee ein sehr ernstes Hindernis des erfolgversprechenden Ansturms gegen Deutschland sei. Frankreich müsse daher aus eigenen Kräften diesen Ansturm unternehmen und die dreijährige Dienstzeit für alle Waffengattungen sei die erste Bürgschaft des Gelingens der heißersehten Revanche.

Man darf begierig sein, ob Herr Poincaré in seiner Programmrede in Nantes zu dieser sehr bedeutsamen Agitation der französischen Generalität Stellung nehmen wird.

Stimmungsbilder vom Sozialdemokratischen Parteitag.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

VI. (Ander. Nachdr. verb.)

F.W. Chemnitz, 20. Sept. Man kann den erregten Beginn der Verhandlungen am heutigen Freitag nicht verstehen, wenn man sich nicht den Abschluß der vorausgegangenen Donnerstags-Sitzung vergegenwärtigt. Gestern hat sich der Streit um die Abhaltung von Sonderkonferenzen zu einem sehr lebhaften Richtungsgefecht zwischen Revisionisten und Radikalen zugespitzt. Bebel hatte aber persönlich eingegriffen und eine Resolution Sinderann zur Annahme empfohlen, wonach der Parteitag den dringenden Wunsch ausdrückt, daß künftig Sonderkonferenzen bestimmter Richtungen unterbleiben und über die übrigen vorliegenden Anträge zur Tagesordnung übergegangen werden soll. Alle schienen diesem Vorschlag Bebel's zustimmen, aber die Radikalen wollten trotzdem noch keine Abstimung. Sie beantragten Veragung. Die Revisionisten stimmten dem Veragungsantrag widerwillig zu, nachdem vorher Herr Stadthagen dringend gebeten worden war, am Freitag in seinem Schlusswort den Antrag Sinderann nicht zu verschweigen. Die Frank und David kannten offenbar ihre Pappeneimer. Und wirklich machte denn auch Herr Stadthagen sein Schlusswort zur gründlichen Umdeutung des Antrags Sinderann, den er unter Berufung auf Bebel's Autorität zur Annahme empfahl, weil er die Sonderkonferenzen nicht schlechthin vertrete. Dieser provozierende Auslegungsvorschlag rief sofort die Revisionisten auf den Plan. Sinderann erklärte ebenfalls unter Berufung auf Bebel den dringenden Wunsch auf Unterlassung von Sonderkonferenzen als das wichtigste Stück seines Antrages. Ledebour und Vogt, Frank und David kreuzten die Klängen und jankten sich über den Sinn und die Auslegung des ganz klaren Wortlauts. Schließlich kam die Abstimmung, wobei der Antrag mit

6 Stimmen angenommen wurde. Eine der 6 Stimmen war die von Herrn Ledebour!

Die Revisionisten siegten dann noch einmal bei der Verhandlung über die Kaiserhochfeste des Reichstagsabgeordneten Landsberg. Der Fall wurde unter Hinweis auf die friedliche Beilegung in der Magdeburger Parteiorganisation als erledigt erklärt. Dagegen wurde der Magdeburger Fall, bei dem ein Arbeiter durch einen Arbeitswilligen verlegt worden war, in einer Resolution behandelt, die einstimmig angenommen wurde.

Ein lustiger Zwischenfall während Stadthagens Vortrag muß noch erwähnt werden. Herr Stadthagen hatte sich das Original einer Einladung zu einer Revisionisten-Sonderkonferenz, die in Berlin im Jahre 1907 stattfand, zu verschaffen gewünscht, in der der Abgeordnete David reden sollte über das Thema „Reformpartei oder ...?“ Sofort bezeichnete David durch einen Zwischenruf diese Einladung als eine Missifikation und Dr. Südekum fuhr auf Stadthagen los und zwang den sich Sträubenden, auch eine radikale Einladung vorzulegen. Tableau! Uebrigens ist dieser Zwischenfall bezeichnend dafür, wie weit die Gegnerschaft zwischen den Revisionisten und Radikalen in der sozialdemokratischen Partei schon gediehen ist.

Die hochgehenden Bogen glätteten sich wieder, als Haase vom Parteivorstand zum Rednerpult schritt und einen sehr umfangreichen Vortrag über den Imperialismus hielt, über das Bestreben des Kapitalismus in den Großstädten, neue Macht- und Einflußsphären zu gewinnen. In ausführlicher und mit sicheren Zahlen reich gespickter Darstellung schilderte er diese Machtbestrebungen und ihre Triebkräfte und kam von seinem streng marxistischen Standpunkt selbstverständlich zu einer stark verdammennden Beurteilung dieser „schändlichen großkapitalistischen Wirtschafts- und Regierungsweise“. In seiner 1 1/2 stündigen Rede und in einer sehr langen Resolution empfahl er die Pflege der internationalen Solidaritätsverständigung der Nationen anstelle der Wettrennungen, auf dem Wege internationaler Vereinbarungen. Bei seiner Kritik der fehlerhaften Regierungspolitik nannte er übrigens die Eroberung Elß-Lothringens 1870/71 „ein Verbrechen nicht nur, sondern einen tatsächlichen Fehler“.

Die Diskussion, die auch nach der Mittagspause noch lange fortlief, stand auf ungewöhnlich guter Höhe. Zwei verschiedene Richtungen, die sich mit den Worten Revisionisten und Radikale nicht genau festlegen lassen, tritten miteinander über die Frage: „Womit können wir den Imperialismus und das ewige Wettrennen am wirksamsten bekämpfen?“ Die Richtung unter Eduard Bernsteins Führung plädierte für internationale Vereinbarung und Solidarität. Auf diesem Wege hoffte sie schon unter der Herrschaft des Kapitalismus den gefährlichen Imperialismus überwinden zu können. Die radikale Richtung, die fortgesetzt jammernde, daß ihre beiden besten Vorkämpfer Kauchy und Rosa Luxemburg durch Krankheit ferngehalten sind, suchte nachzuweisen, daß Kapitalismus und Imperialismus untrennbar zusammenhängen und deshalb von dem friedlichen Mittel der internationalen Vereinbarung nicht viel zu hoffen sei. Man solle das Volk auf die Straße führen und die Empörung der Massen dieses Klassenstaates bis zur Siedehitze steigern, oder, wie ein

Die Erbschaft.

Roman von Adeline Gents.

(34 Fortsetzung.)

Mit ihren zwei jüngeren Mädchen sah Mama Arnold dort inmitten der hochgehenden Menge und genoh andächtig alle Darbietungen des langen Programms. Von der Eröffnungsrede des Direktors an durch alle Lieber, Klavierkonzerte, Deklamationen und Turnspiele hindurch bis zu dem angestrichelten Gedächtnis der Allerheiligsten bewunderte sie alles und jedes. Aber ihr größtes Interesse blieb dabei doch die Frage und heimliche Sorge, ob ihre Thea da oben auf dem Podium auch so hübsch aussehende würde, wie sie ihr daheim erschienen war, — ob sie so gut sprechen und spielen würde wie die andern vor ihr, und ob sie ebenso gefallen würde.

Endlich, nach der großen Pause, kam der Glanzpunkt des Abends, das Märchenpiel. Mit Gesängen zogen die jungen, geschmückten Scharen auf die Bühne, drehten sich in den Verschlingungen des Reigens, riefen in Liedern nach der Frühlingskönigin und lösten sich zu anmutigen Gruppen, ihrer Zukunft harrend. Und dann kam sie inmitten eines Kranzes blühender Jugend, begrüßte ihre Getreuen, weckte mit Zauberwörtern die schlafenden Blumen, die liederjauchzend erwachten und herbeiströmten, ihr zu huldigen; in schwungvollen Worten kündete sie ihnen die Freude des Lebens. —

Mama Arnold sah ganz still, und all ihre Sorgen und Ängste waren vergessen, sie schaute und horchte. Aber nicht der Reiz der Dichtung war's, der sie so fesselte; nur ihre Thea da oben sah sie und staunte sie an. So schön, so schön war sie! So konnten ihre Augen strahlen und ihre weißen Arme sich heben; so sprach sie die Verse, daß es war wie Singen und Klängen, und daraus könnte wie ein geheimes, unendliches Jubel, dessen Grund kein anderer weiß! Was war mit ihr vorgegangen?

Und wie der kleinen Mama ging es mehr oder weniger allen im Saal, die nach der Bühne hin sahen und horchten: Die Arnoldsälteste zwang sie zu rückhaltloser Bewunderung und spontanem Beifall. Und wer sie vorher gekannt hatte in ihrer ernsten, gehaltenen Art, fragte staunend: Was hat sie so verändert?

Aber keines erriet, daß es nur ein paar Worte waren, die paar leidenschaftlich gerauschten Worte: „Für mich allein will ich Sie haben!“ des schönen Oberlehrers, der jetzt nach Schluß der Vorstellung zu flüchtigem Applaus leicht die Hände zusammenklammerte und sich alsbald umwandte, um eine Anzahl einflussreicher Väter und Mütter mit ehrfurchtsvollen Verbeugungen, in denen sich doch auch wieder männliche Würde ausdrückte, zu begrüßen und ihnen lächelnd Komplimente über ihre hoffnungsvollen Töchter zu sagen.

„Er strebt sich so nach und nach bis zum Direktorposten hinauf,“ bemerkte die in ihrer Antipathie scharf beobachtende Mizzi spöttisch. „Und alle fallen sie auf ihn herein. Gib nur acht, Lotte, wie man sich jetzt beim Tanzen um ihn reißt.“

Die Prophezeiung erwies sich als begründet. An dem lustigen Umherwirbeln, das unter den Klängen des Orchesters nun begann, nahmen die meisten Pädagogen der Töchter Schule teil, und freudige Erregung verriet sich überall auf den in gesellschaftlicher Vertiefung noch ungeübten Mädchengesichtern, wo der schöne Oberlehrer zu einer Runde aufforderte. Gewissenhaft und unparteiisch umkreiste er nacheinander mit einer jeden Schülerin der beiden Oberklassen einmal den Saal, holte sich bei der beherrschten Frau Direktor einen lächelnd gegebenen Aorb, erbat sich von der rundlichen Frau Bürgermeisterin ehrerbietig die besondere Günt einer Tour, vergaß nicht die Gattinnen der Kollegen und nicht die zwei älteren Kolleginnen und fand zwischendurch noch Zeit, ein Mädchen heiterer Genugung über den ihn umgebenden jugendlichen Frohsinn auf

seinem schönen Antlitz sehen zu lassen, so daß allenthalben nur eine Stimme des Lobes und der Bewunderung über ihn war und der dicke Kommerziant ihn ganz enthusiastisch auf die Schulter klopfte. „Soachtung vor Ihnen, Doktorchen! Wenn alle unsere Pädagogen so wie Sie wären! Haben sich ja reinweg aufgeopfert für die Jugend.“

„Das tun wir Kollegen heute alle,“ berichtete Artur Hellendorf mit milder Anerkennung von anderer geringem Verdienst. „Um — ja — nur mit unterschiedlichem Erfolg,“ wickelte der behäbige Herr und deutete nach einer verschüchterten Gruppe kleiner Mädchen, die von Theas Freundin neben mit scharfen Worten wegen irgend etwas zurechtgewiesen wurden. „Uebrigens, apropos Erfolg: Ihre Frühlingskönigin war ja großartig, Donnerwetter!“

„O ja, Fräulein Arnold hat sich recht brav gehalten,“ bestätigte der schöne Oberlehrer kühl.

„Brav — ach was!“ Der Dide geriet ordentlich in Hitze. „Einfach phänomenal ist sie heute abend! Gibt meiner Elise seit einem Jahr Nachhilfenunterricht hab' aber bis dato keine Ahnung davon gehabt was alles in ihr steckt und wie sie ausseh'n kann. Sie bekommt jedoch nun auch entsprechend gehuldigt, da schauen Sie nur mal! Möcht' man nicht beinahe eifersüchtig werden?“

„Ganz und gar nicht,“ Herr Kommerziant,“ lächelte Artur Hellendorf gelassen.

„O Sie Mann mit dem Frohschergen!“ entzückte sich der Dide. „Der ist's nur Vertstellung, und brennt's da unter der Weste heimlich um so mehr? Dann nehmen Sie sich besonders in acht, denn das Möbel hat auch nicht einen roten Heller. Hören Sie, hüten Sie sich um des Himmels willen vor Dummheiten, Doktorchen!“

Der schöne Oberlehrer lächelte wieder gelassen im Bewußtsein seiner klugen, überlegenen Vorsicht. „Herr Kommerziant, ich mache grundsätzlich niemals Dummheiten!“ — (Fortsetzung folgt.)

anderer Redner sagte, man solle den Klassenkampf noch mehr verschärfen und dem Proletariat seine Lage noch mehr als bisher vor Augen führen.

Die Massen der geduldig zuhörenden Delegierten, denen die oft hoch wissenschaftlich aufgeputzten Reden sichtlich nicht immer verständlich waren, schienen zu der milderen Auffassung Bernsteins hinzuneigen.

Es begann dann die Erörterung über das alte Thema Meißner durch den alten Parteisekretär Liebtnecht vom Parteivorstand. Es kamen darin aber keine grundsätzlichen Probleme. Alles drehte sich nur um die Frage, ob die Angelegenheiten der Partei ihre Einnahme am 1. Mai in die Parteitagssitzung dieses verlagere, oder ob dieser, da die Beträge doch nicht eingingen, aufzuheben sei.

Ueber die Geschäftsordnungsdebatte ist es 7 Uhr abends geworden. Die Fortsetzung der Verhandlung wird auf Samstag vertagt. Am Samstag soll auch der Fall Hildebrand erörtert werden.

Sozialdemokratischer Parteitag.

(Anber. Nachdr. verb.) VIII. S. u. H. Chemnitz, 20. Sept. Zu Beginn der heutigen Sitzung erhielt der Reichstagsabgeordnete Stadthagen als Referent das Schlusswort zu dem Thema „Reichstagswahlen“.

Kleine Zeitung.

Die standesgemäße Pleureuse. Eine Entscheidung, die für die Geschäftswelt von praktischer Bedeutung ist, wurde jetzt vom Berliner Landgericht in der Berufungsinstanz gefällt.

Der letzte Truß, der in Amerika jetzt viel von sich sprechen macht, ist der Truß der Bettler. In der letzten Zeit konnte man in den Städten des Ostens und des Zentrums von Amerika die Beobachtung machen, daß die Zahl der erbitterten und verkrüppelten Bettler in den Straßen in erschreckender Weise zunahm.

anderen Parteien zusammenzugehen. Aber sie wird stets den Parteitagsschlußentscheidungen entsprechend handeln, sonst würden wir unser Mandat beschmühen.

Sindermann erklärt, er habe in seiner Resolution sagen wollen, daß Sonderkonferenzen nach Möglichkeit zu verhüten wären. Bis jetzt hätten sie vielleicht noch keinen Schaden angerichtet; sie könnten gefährlich werden, wenn sie auch von den unteren Organisationen nachgeahmt würden.

Der Vorsitzende Haase verliest nochmals die Interpretation, die Webel gestern zu der Resolution gegeben hat. Ledebour und Soos meinen, daß durch die Erklärung Sindermanns die Debatte wieder eröffnet sei.

Vorsitzender Haase: „Das ist nicht nötig bei einer so großen Majorität; wenn es aber gewünscht wird, bin ich bereit, sie vorzunehmen.“

Imperialismus.

Es liegt hierzu eine längere Resolution vor, in der es u. a. heißt: „Mit der zunehmenden Ausfuhr von Waren und Kapital, von Produktions- und Transportmitteln wird der Weltverkehr immer mehr gesteigert und die Weltwirtschaft ausgedehnt.“

Der Vorsitzende Haase gibt zu der Resolution eine eingehende Begründung, indem er ausführlich: „Früher verstand man unter Imperialismus im wesentlichen das Bestreben Englands nach Ausdehnung seines Reiches, jetzt bezeichnet man als solchen die Bestrebungen nach der Erlangung der Seemacht und von Einflusssphären in fremden Ländern.“

Dr. Lenz (Leipzig): „Die Frage der Bekämpfung des Imperialismus ist die bedeutungsvollste auf dem ganzen Parteitag.“

dem Weltmarkt die freie Konkurrenz um so fürchtbarer zu gestalten. Keine der bürgerlichen Parteien führt den Kampf gegen den Imperialismus, nur wir. Bemerkenwert ist es, daß die englische Regierung es ist, die Abstrüstungsversuche macht.

Eduard Bernstein (Berlin): „Die Frage des Imperialismus ist die Frage unserer Zeit, sie ist der Brennpunkt der gegenwärtigen Verhandlungen. Hier liegt auch die Trennungslinie der Politiker, wie sie sich zur Frage des Imperialismus und der endlosen Rüstung stellen.“

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich. Berlin, 20. Sept. (Tel.) Der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung zufolge, empfangt der Reichstagspräsident gestern den Reichstagspräsidenten Jagow.

Zur Strafrechts-Reform.

hd Berlin, 20. Sept. Ueber die weiteren Beratungen der Strafrechts-Kommission erklärt die „Tägl. Rundsch.“, daß die Kommission voraussichtlich erst zu Ende des Jahres 1913 ihre Tätigkeit beendigen werde.

Oesterreich-Ungarn.

Ernennungen und Ehrungen. Wien, 20. Sept. (Tel.) Den Blättern zufolge steht die Ernennung des Gouverneurs der Postpartasse Schuster von Bonnot zum

Humoristisches.

Ein berühmter Anwalt hatte eines Tages vor dem Schwurgericht einen Mann zu verteidigen, dessen Sache von vornherein verloren schien. Der Anwalt tat indessen sein Bestes, und suchte die Herzen der Geschworenen durch die mit tränenerfüllter Stimme dargelegte Schilderung des Unglücks, das den Angeklagten betraf, zu rühren.

Humoristisches.

Ein berühmter Anwalt hatte eines Tages vor dem Schwurgericht einen Mann zu verteidigen, dessen Sache von vornherein verloren schien. Der Anwalt tat indessen sein Bestes, und suchte die Herzen der Geschworenen durch die mit tränenerfüllter Stimme dargelegte Schilderung des Unglücks, das den Angeklagten betraf, zu rühren.

Humoristisches.

Ein berühmter Anwalt hatte eines Tages vor dem Schwurgericht einen Mann zu verteidigen, dessen Sache von vornherein verloren schien. Der Anwalt tat indessen sein Bestes, und suchte die Herzen der Geschworenen durch die mit tränenerfüllter Stimme dargelegte Schilderung des Unglücks, das den Angeklagten betraf, zu rühren.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

Handelsminister und des Senatpräsidenten des Verwaltungsgerichts...

Schweiz.

von der Konferenz der Interparlamentarischen.

Genf, 20. Sept. (Tel.) In der heutigen Vormittags-

Senator Destournelles de Constant, unterstützt durch

Nach langer Diskussion, in der Lord Beardale, Professor

Ferner nahm die Konferenz der interparlamentarischen

England.

Die Ausrüstung der neuen Panzerschiffe.

P.C. London, 20. Sept. (Privat.) Wie aus Marine-

Zur Homerule-Will.

London, 20. Sept. (Tel.) In Belfast gerieten gestern

London, 21. Sept. (Tel.) Unter dem Vorsitz des Herz-

Eine neue Demonstration der Suffragetten.

P.C. London, 20. Sept. (Privat.) Die englischen

Amerika.

Verchiebung von Zollhebungen.

Washington, 20. Sept. (Tel.) Die Erhebung des auf-

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich

Badische Chronik.

Δ Karlsruhe, 20. Sept. Aus verschiedenen Teilen des

+ Durlach, 20. Sept. Ein hier Landwirtschaft studie-

+ Durlach, 20. Sept. Zu der vorgestern gemeldeten Viebes-

Selbstmord- und Mordversuch noch nicht festgestellt, da das

1. Bühl, 20. Sept. Die 9 Jahre alte Tochter des Maurers

1. Kehl, 20. Sept. Gestern abend wurde das Fuhrwerk

1. Stauf, 20. Sept. Die Vernichtung der Feldmäue

1. Griesheim (A. Müllheim), 20. Sept. Seit Beginn der

1. Wiltelshausen (A. Bonndorf), 20. Sept. Gestern mittag

1. Vom Bodensee, 20. Sept. Die Zahl der in den See

Bersammlungen und Kongresse.

+ Karlsruhe als Kongressort. Der Verband deutscher

1. Karlsruhe, 20. Sept. Der am 15. Oktober in Offenburg

1. Karlsruhe, 20. Sept. In einer hier abgehaltenen

1. Baden-Baden, 20. Sept. In Rückblick auf den 21.

Aus den Gemeindeverwaltungen.

1. Schopfheim, 20. Sept. Nach den Ende April hier

1. Baden-Baden, 20. Sept. Bei der Bürger-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 21. Sept.

+ Unser Großherzog als glücklicher Gewinner. Anlässlich

+ „Riga“? Die für Karlsruhe im Jahre 1915 anlässlich

+ Die Beleuchtung der gesamten Kaiserstraße wurde

1. Am Karlsruher schreitet der Abbruch der beiden

1. Fernsprechwesen. Wie Berliner Blätter mitteilen,

1. Das Jahr 1913. Nachdem eine Einigung über den

1. Die Heilsarmee hält in Karlsruhe am morgigen Sonntag

1. Stadtgarten-Konzert. Im Sonntag, den 22. September

1. Eine Dienstentlassung. Die „Oberh. Korresp.“

1. In den Besitz von Schokoladetafeln

Von der Luftschiffahrt.

+ Frankfurt a. M., 20. Sept. (Tel.) Das Luftschiff

+ London, 21. Sept. (Tel.) Während der Manöver

+ New York, 21. Sept. (Tel.) In Shenandoah

Vermischtes.

1. Breslau, 20. Sept. (Tel.) Einer Meldung der

+ Hildesheim, 21. Sept. (Tel.) Zu dem Zusammenbruch

fälschungen verschleiert. Die beiden Inhaber, die wie bekannt, Selbstmord verübten, hatten sich kurz vorher in eine Lebensversicherung aufnehmen lassen.

Kiel, 20. Sept. (Tel.) Unter dem Verdacht, 41 Aktien zu je 1000 Mark der Hamburger Freihafenlagerhaus-Gesellschaft gefälscht zu haben, wurde der Direktor der hiesigen Filiale der Aktiengesellschaft Körting, Georg Reuber, verhaftet.

Frankfurt a. M., 20. Sept. (Tel.) Das am vergangenen Mittwoch von dem Friseur Josef Wiemer durch Revolvergeschüsse schwer verletzte Mädchen ist heute morgen um 11 Uhr im Heilig-Geist-Spital gestorben.

Neuenburg (Schweiz), 20. Sept. (Tel.) In der Nationalen Kunstausstellung wurde in ein Bild Ferdinand Hodlers ein Loch gedrückt und ein Bild Max Buris durch zwei Messerstiche durchlöchert und mit Säure übergoßen.

London, 20. Sept. (Tel.) Bei der Bank von England sind 130 Banknoten-Arbeiter in den Zustand getreten. Sie verlangen Lohnerhöhungen, und den Fortfall der bisher üblichen Geldstrafen.

Astrachan, 20. Sept. (Tel.) Seit dem Ausbruch der Pest im Gouvernement Astrachan sind 53 Personen erkrankt, davon 39 gestorben und 4 genesen.

Der Pofener Gattenmord.

Posen, 19. Sept. Der gewaltsame Tod des Museums-Affizisten Dr. Blume ist durch das Geständnis seiner Frau, sie habe den Mord in einem Anfall von Verwirrung begangen, nunmehr aufgeklärt.

Der „Pofener Zeitung“ zufolge war die eheliche Untreue der Frau, von der Dr. Blume Kenntnis erhielt, auch der Grund, weshalb er sich nach Hannover verziehen ließ.

Eine blutige Hochzeit.

Dissabon, 20. Sept. Eine blutige Hochzeit hat sich in Melgaco zugetragen. Don Juan Berea, ein reicher Viehhändler, fand es mit Rücksicht auf seine soziale Stellung notwendig, seine Hochzeit in prunkvoller Weise zu feiern.

Unfälle.

hd Posen, 20. Sept. (Tel.) Beim Geschütz-Auffahren zur Gefechtsstellung im Manövergelände bei Nikolaiken ist ein Geschütz der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 16 umgekippt.

M. Hamburg, 21. Sept. (Privat.) Der Levante-Dampfer „Carallos“ ist bei Galipoli auf einen Felsen aufgestoßen. Sein Boden wurde aufgerissen.

Zum Eisenbahnunglück in England.

me. London, 21. Sept. (Privat.) Soweit die bisherigen Ermittlungen nach der Ursache der gemeldeten schweren Eisenbahnkatastrophe bei Chester ergeben haben, bei der über 50 Personen verletzt wurden, soll entgegen den bisherigen Meldungen die Ursache in einer Beschädigung des Bahnhofs liegen.

„News“ zufolge sind von den geborgenen 55 Verletzten 19 als hoffnungslos zu betrachten, sodas die Gesamtzahl der Opfer noch ganz unübersichtlich ist.

Sport-Nachrichten.

D. Karlsruhe, 20. Sept. Laut Terminliste sind für Sonntag folgende Spiele der Liga festgesetzt: In Karlsruhe spielt „Karlsruher Fußball-Verein“ gegen die ob ihrer vollendeten Spielweise allgemein beliebten „Stuttgarter Kickers“.

nir“ tritt in Stuttgart gegen den „Verein für Bewegungsspiele“ an. Dasselbe treffen sich auch die Lokalgenossen „Union“ und „Sportler“.

Karlsruhe, 20. Sept. Lojolinis Sport-Magazin, Oktober-Heft Nr. 6, ist dieser Tage erschienen. Seit dem halben Jahre seines Bestehens hat diese vielseitige Sport-, Reise- und Familien-Lektüre sich viele Freunde zu verschaffen gewußt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Köln, 20. Sept. Die „Kölnische Volkszeitung“ meldet aus Weßlingen an der Sieg: Das Befinden des Bischofs Dominikus Wille hat sich gebessert.

Gotha, 21. Sept. (Tel.) In der Stadtverordnetenversammlung teilte Oberbürgermeister Liebetrag mit, daß der Staatsminister sich bereit erklärt habe, den Einfuhrzoll und die Fracht auf die Staatskasse zu übernehmen.

London, 20. Sept. Wie das „Reuter'sche Bureau“ aus Hongkong meldet, hat eine starke portugiesische Abteilung mit Maschinen-gewehren heute vor Tagesanbruch Macao verlassen.

Vom Kaiser.

Wilhelmshaven, 20. Sept. Der Kaiser hat sich um 3 Uhr im Automobil vom Kasino nach dem Bahnhof begeben, um dem Publikum überall mit Hochrufen begrüßt zu werden.

Station Wildpark, 21. Sept. Der Kaiser traf, von Wilhelmshaven kommend, abends 11 Uhr hier ein.

Zu den Delegationen in Wien.

Le. Wien, 21. Sept. (Privat.) Den hier tagenden österreichisch-ungarischen Delegierten ist eine Regierungsvorlage auf Bewilligung von 400 Millionen Kronen für das Landheer und 145 Millionen Kronen für die Kriegsmarine zugegangen.

Wien, 21. Sept. (Privat.) Behufs Aufrechterhaltung der Ordnung in den am Montag beginnenden Sitzungen der Delegationen sind hier eine große Anzahl ungarischer Detektivs und Polizisten in Zivil eingetroffen.

Sasonow in England.

London, 20. Sept. Der russische Minister des Aeußern, Sasonow, ist heute abend hier eingetroffen und von den Mitgliedern der russischen Botschaft und dem hiesigen Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Sir Arthur Nicolson, als Vertreter Sir Edward Grey empfangen worden.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 21. Sept. Der türkische Ministerrat hat beschlossen, 6 Engländer als Beiräte für das öffentliche Sicherheitswesen, die Gendarmerie, das Post- und Telegraphen-Ministerium, den statistischen Dienst und noch ein anderes Departement anzustellen.

Konstantinopel, 20. Sept. Nach authentischen Meldungen haben die Kämpfe zwischen Tuzi und Deshitch in der Nähe der montenegrinischen Grenze seit dem 17. d. M. aufgehört, da Montenegro keine Grenze gesperrt und jede Unterdrückung der Mafisoren eingestellt hat.

J. Petry Wwe. Brillant-Ringe Brillant-Schmuck. In schönster Auswahl ••• erstklassige Ware ••• Billigste Preise •••

M. Saloniki, 21. Sept. (Privat.) Eine starke bulgarische Bande hat die Sägewerke bei Kaslik niedergebrannt und zerstört. Die Arbeiter wurden vertrieben.

Belgrad, 20. Sept. Die Gerüchte von einer Mobilisierung der serbischen Armee werden amtlich demontiert.

Konstantinopel, 21. Sept. Der armenische Patriarch der politischen Rat des Patriarchats haben ihre Demission gegeben, weil neue Armeniermehleien gemeldet worden sind.

Rom, 20. Sept. Generalkommandant Canova, der bekanntlich den Kriegsschauplatz in Tripolis abberufen wurde, ist zum General-Armee ernannt worden.

Die Griqua in Marokko. Paris, 21. Sept. Wie aus Mogador gemeldet wird, befinden sich der südmarokkanische Präident El Hiba in Tarudant. Seine Truppen sollen demobilisiert und willens sein, ihn zu verlassen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 14. Sept.: Edgar Karl Friedrich, B. Karl Riefterer, Buchbinder.

Todesfälle: 18. Sept.: Hermine Hader, alt 27 Jahre, Ehefrau des Eisenbahnschreibers Georg Hader.

Wasserstand des Rheins. Konstanz, Hafenwegel, 20. Sept. 4.31 m u. 19. Sept. 4.35 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren. Samstag, den 21. September:

Bagnersverein. Vereinsabend im Tiroler, Hirschg. 100. Fußballklub Mühlburg. Generalversammlung im Klubhaus.

BERLIN Conrad Uhl's Hotel Bristol Unter den Linden. Modernster Comfort.

NESTLE'S KINDERMehl altbewährt, stets zuverlässig.

Musik-Haus Johs. Schlaile Karlsruhe, Kaiserstrasse 187. Größtes Sprechmaschinen-Lager Badens.

Cognac DEUTSCHER COGNAC. Hervorragendes Erzeugnis der Cognacbrennerei LANDAUER & MACHOLL, HEILBRONN.

Geistliche Mitteilungen. Das Metropoli-Theater, Ede Goethe- und Schillerstraße, wird, wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, nach vollständiger Neuerrichtung heute Samstag abend 6 Uhr mit einem ganz hervorragenden Programm wieder eröffnet.

1912

Gebrüder Hirsch

1052 Telephon Kaiserstrasse 166 Telephon 1052

Einziges Spezialtuchhaus am Platze

Herbst- und Winter-Neuheiten

in Herren- und Damenkleiderstoffen

Musterkarten gerne zu Diensten. Statt Marken 10% Rabatt.

Unsere Geschäftsräume sind vom 1. Oktober ab Sonntags jeweils von 11 bis 1 Uhr wieder geöffnet.

Erstes 14688.3.3

Privat-Tanzlehr-Institut

Richard Allegri

Mitglied des Großh. Bad. Hoftheaters
Lehrer am Großh. Bad. Viktoria-Pensionat.
Gefl. Anmeldungen erbet. tägl. von 2 bis 5 Uhr Waldstr. 6.

Telephon 1464.

Jägers Vogelhandlung
8.3 befindet sich 331106
Waldstraße 11. Telephon 2695.

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Gasch

Telephon 1953 Karlsruhe

Filialen:
Sophienstraße 28,
Ludwigsplatz 40,
Marienstraße 45,
Kaiser-Allee 49, 14134.10.6
Kaiserstraße 40,
Augustastr. 13,
Georg-Friedrichstraße 22,
Rheinstraße 25,
Durlach: Hauptstraße 50

empfiehlt sich für die
Herbst- u. Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

Rabattmarken.

Wir bringen zu Beginn der Herbst- und Winter-Saison unser grosses, reichhaltiges Lager in den gesamten

Schaufenster-Einrichtungs- und Dekorations-Artikeln

in empfehlende Erinnerung. 14260

G. Bausback Söhne

Spezial-Fabrik
für modernen Laden-, Fassaden- u. Innen-Ausbau

Telephon Nr. 1040 Karlsruhe Wilhelmstrasse 63

Eigenes Zeichen-Büro Katalog gratis und franko.

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut
Adlerstr. 2 F. W. Miethe Teleph. 2570

übernimmt das Reinigen von Schau-, Wohnungs-, fenster, Glasdächer und ganzer Wohnungen etc., spez. **Spähnen** und **Wischen** von **Parkett-Böden** bei prompter und billiger Bedienung 148.00

Gelegenheitskauf.
Neu eingetroffen große Posten

Bett-Teppiche

für größte Betten passend.

per Stück 2.60, 2.80, 3.-, 3.50, 4.-, 4.50, 5.-, 5.50, 6.-, 6.50, 6.80, 7.-, 7.50, 8.-, 9.-, 10.-, 11.-, 12.-.

Kamelhaardecken in großer Auswahl.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Lagerbesuch sehr lohnend ohne Kaufzwang.

Arthur Baer
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch,
Eingang Kreuzstraße bei der kleinen Kirche. 14440

Herbst-Neuheiten.
Damen-Kostüme, Blusen, Röcke, Paletois, Capes.
4.3 Keine Ladenspeien. 14959
Bekannt billige Kreife.
Wilhelmstraße 34, 1 St.

Ernit Mary,
Lilienstraße 45,
Fernruf 3086
empfiehlt sein

großes Lager

in Herden, Oesen, Grubenöfen, Gasherden, Küchen- und Saughaltungsartikeln.
Lampen f. Gas- u. Petroleum und deren Ersatzteile, Glas, Porzellan, Steingut etc. etc.
Billige Preise! Reelle Bedienung! 14968

Klavierstimmen
sowie **Reparaturen**
an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums

werden mit ganz besonderer Sorgfalt zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant, Karlsruhe, 4 Erbprinzenstraße 4.

Bad.-Badener
Lotterie, Zieh. garant. 5. Okt.
300 Gew. i. W. v. zus.

5000 Mk.

Lose à 50 Pfg., 11 L. 5 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg.

Bad. Rote Gold-Lotterie.
3288 Geldgew. bar ohne Abzug

44000 Mk.

Hauptgew. bar Geld

15000 Mk.

Ziehung garant. 9. Oktober.
à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.,
Lose Porto u. Liste 25 Pfg.,
empfiehlt Lot.-Unternehmer

J. Stürmer,
Strassburgl. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhringer, Kaiserstr. 60.

Wilh. Weiss
Kassenschränkfabrik, Tresorbau
Karlsruhe.

Kassenschränke

3 Wandsystem
Zentralregelwerk
Aktenschränke
Regale, eis. Türen, Tresore.

Most-Obst

prima saures, sowie süßen Apfelmost ist fortwährend zu haben bei

M. Oswald, Kellerei
Karlsruhe, Schönenstraße 42.

La. Pf. Speisezwiebeln
p. Str. 3.4, Rottraut p. Str. 2.50
Karotten u. Mörrüben p. Str. 2.25
Früostariffe u. p. Str. 3.4, Weiß-
traut p. Str. 1.25, A. veri. Ph. Benz
Ottersheim b. Gsh., Pf. 224076

Neu sortiert ist das

Seidenwaren-Resten-Geschäft

von 6496a

M. Jakob, Kaiserstraße 122.

Einziges Einkaufsgelegenheit dieser Art am Platze.

Gute u. dauerhafte Möbel sollte Jedermann kaufen,
und sich nicht durch billige, entsprechend schlechte Qualitäten irre machen lassen.

Möbel in großer Wahl, sowie Holz & Weglein

finden Sie bei

Haus für gute bürgerliche Einrichtungen
Kaiserstraße 109. 14909.2.2

La Sauerkraut
(Weingährung)

Mag. Dürreleisch
Frankf. Bratwürste
Neue Linsen

15025.2.2 empfiehlt

Lebensbedürfnisverein
Karlsruhe.

Mostäpfel, Mostbirnen
empfiehlt bei Bezug ganzer Wagen-
ladungen billigt 6496a
Rudolf Schweizer, Bruchsal.

Trauringe 8-, 14- u. 18kar.
Gold in jeder
Fassung u. Preis-
lage, ohne Lötfluxe, billig, empfiehlt

Christ. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a. 1515

Fäher,
runde, eichene, 600-650 l haltend,
mit Türchen u. eisernen Rollreifen
in gutem Zustand, billig zu ver-
kaufen. 15019.3.2

Lagerhaus Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstr. 19. Telephon 1659.

S.C.S. Ski-Club Schwarzwald
Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.

Einladung
zu der am **Samstag, den 28. September 1912, 11 Uhr vormittags,**
auf dem **Kurhaus Unterstamm** stattfindenden
ordentlichen Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Entgegennahme und Erledigung des Jahres- und Rechenschaftsberichts, Entlastung des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über Anträge des Vorstandes.
3. Beschlußfassung über Anträge, welche von einzelnen Mitgliedern schriftlich mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung gestellt werden.
4. Neuwahl des ständigen Ausschusses.
5. Aufstellung des Winterprogramms.
Nach der Versammlung findet im Kurhaus gemeinsames Mittagessen (Gebet zu 2.50) statt.
E. Seill
Der Vorstand.

Schwimm-Verein „Poseidon“
Karlsruhe (E. V.)

Sonntag, den 22. September 1912:
Herbstausflug
verbunden mit Rekrutenabschied
nach **Reichenbach** „zur Sonne“.
— Kl. Programm mit Tanz. —
Treffpunkt Albtalbahnhof 2¹⁴ Uhr. —
Einführung erwünscht. 15175

I. Karlsruher Amateurr-Schwimmklub
„Neptun“.

Sonntag, den 22. September, nachmittags 1/3 Uhr, im **Städt. Vierordtbad** (Eingang Göttingerstraße):
Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Max von Baden
Grobes nationales Wettschwimmen
Springen, Tauchen u. Wasserballspiel.
Damen- u. Herren-Wettkämpfe.
Eintritt: 1. Platz nummeriert 1.50, Vorverkauf 1.30,
2. „ „ „ 1. „ „ „ 50.
3. „ „ „ 50. „ „ „ 40.
Vorverkauf durch Zigarrengeschäfte: Meyle, Marktplatz und
Marienstr. 55, Morlock, Rondellplatz und Kaiserstraße 75.
Während des Schwimmens **Konzert.**

Odenwald-Verein Karlsruhe.

Sonntag, den 22. Septbr. ds. Jrs., nachmittags 4 Uhr
findet unsere **Herbstfeier**
verbunden mit komischen Vorträgen (Herr Eder) und
Tanz im Saale des Jähringer Löwen, Ede Adler- und
Jähringerstraße statt. Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.
Eintritt frei. Landsleute willkommen.

Verein für naturgemäße Lebens- u. Heilweise
(Naturheilverein) Karlsruhe e. V.

Sonntag, den 22. September: **Tages-Ausflug**
mit dem Forzheimer Verein von Diebelszell nach Klein-Wilbhad, durch
das Kollbachtal nach dem Belsenmeer, Bruderhöhle, Spehhardt über
Zobelfeisen nach Reinach; von dort per Bahn nach Forstheim zurück.
Abfahrt 6¹⁴ Uhr vom Hauptbahnhof; Proviant mitnehmen!
Wir bitten unsere Mitglieder, Freunde und Gefinnungsgenossen
um recht zahlreiche Beteiligung. 15807

Welt-Kinema-Photograph

Das Liebes-Opfer
Aeusserst spannende Liebestragödie aus dem Leben einer Künstlerin.
Vorführungsdauer dieses bedeutenden und erstklassigen Kunstwerkes ca. 1 1/2 Stunden.

Die kluge Reporterin.
Amerikanisches Sensations-Drama.
Ausserdem die vielen hervorragenden
Spezialnummern.

Welt-Kinematograph.

Kaiserstr. 133

Geschäftshaus mit Laden
in b. Lage in Eppingen ist sofort
zu verkaufen oder zu vermieten.
Näher bei **J. Greulich, Nebl.**

Herb billig zu
verkaufen.
Anfragen von 9—4 Uhr
Kaiserstr. 55, 3. Tr., links. 832016.2.1.

Eleg., buntfarbig, Killofen,
bereits neu, ohne Rohr 35 Mk.,
schwarze Gebraucht- u. Grad-Anzüge,
neue Anzüge von 8 Mk. an, Leber-
steiner, Mantel, 1 pol. Schrank mit
Spiegel, 45 Mk., Karl. Fahrrad
35 Mk., Radstühle, groß, oval, Spiegel,
antik. Kaffeebrenn. sehr billig zu verk.
832060 Lessingstraße 332im Hof.

Schwarzwalddverein
Sektion Karlsruhe.

Sonntag,
den 22. Septbr. 1912
Ausflug
Herrenalb — Teufels-
mühle — Gernsbach.
Abfahrt 6¹⁴ Uhr.

Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)
Samstag, den 21. Septbr.,
abends 9 Uhr, im „Klubhause“
Klubabend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe (e. V.)

Heute
Samstag
abends 9 Uhr:
**Stamm-
tisch**
im Restaurant
Landsknecht.
Sonntag, den 22. d. Mts.,
nachmittags 4 Uhr:
Tanz-Ausflug,
verbunden mit theatral. u. de-
klamator. Auführungen nach
Durlach, Gasthaus zur Krone.
Wir bitten um zahlreiche Be-
teiligung. Freunde des Ruder-
sports willkommen. 15202
Der Vorstand.

Rheinklub
„Allemannia“
Karlsruhe, e. V.

gegründet 14. VII. 01.
Bootschaus Maxau.
Heute Samstag
abends 9 Uhr:
**Klub-
Abend**
im Klublokal (Hotel Hohen-
zollern).
Mittwoch abend:
Biertisch im Moninger.
Ruderabende Dienstag u. Donner-
stag in Maxau.
Der Vorstand.

Wiener Rohrbank,

wie neu, für Baden passend, ist für
nur 12 A. zu verkaufen. 831897
Klauprechtstr. 21, 2. Stod., links.
Filialen in allen Stadtteilen.

Verein
der Württemberger
Musikflug

Morgen Sonntag den 22. Sept.
nach Moosbrunn. Abfahrt vor-
mittags 10¹⁴ mit Albtalbahn.
Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand.

**Bayern-
Weiß** Verein
Blau.

Unter dem Protektorat Sr. Maj.
Hoh. Prinz Ludwig von Baden.
Vereinsabende finden jeden Sam-
stag im Total Gasthaus zum „roten
Schaf“, Karlstraße 21, statt.
Der Vorstand.
Landsleute herzlich willkommen.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 21. September.
3. Abonnements-Vorstellung der
Abt. A (rote Abonnementsarten).
François Villon.
Romantische Komödie in vier Akten
von Ren. Leng.
Nach S. S. M. Carthy.
In Szene gesetzt von O. Kienhöfer.
Personen:
Ludwig XI, König von
Frankreich. Wilh. Wassermarkt.
Vertraute des Königs:
Trijan. Joseph Karl.
Oliver le Dain, Leib-
barbier. Eugen Rex.
Jaf. Cottier, Astrolog. A. Gallégo.
Léobaut d'Auffray.
Katharina von Bau-
celles. Rel. Ermarth.
Roel de Braffe, Offi-
zier der Garde. E. Schindler.
François Villon. R. Hittjohann.
René von Montigny. S. Göder.
Guy Tabarie. Karl Dapper.
Cajin Cholet. Otto Hertel.
Rehan le Loup. R. Gemmede.
Marguerite du Hamel, ge-
nannt Aebthijin. L. Carstens.
Nobau. Hedw. Holm.
Vehanneion. Emma Auf.
Denise. Selw. Wendorf.
Blanche. Sofie Haud.
Robin Turgis, der Wirt
u. „Lannenzopf“. W. Schneider.
Der Hauptmann der
Wache. Aug. Schmitt.
Der Herold von Bur-
gund. A. Bodenmüller.
Ein franz. Herold. Hugo Bauer.
Gehilfen Trijans:
Frois-Ghelles. Herm. Benedict.
Reit-Jean. Hel. v. Krones.
Ein Bräuer. Ernst Golbe.
Ein Diener. Ludw. Schneider.
Hofbretten und Hofdamen. Offi-
ziere, Masken, Bogen, Bürger,
Soldaten und schottische Bogens-
chützen.
Das Stück spielt um das Jahr
1465 in Paris.
1. Akt: In der Kellerkneipe zum
„Lannenzopf“.
2. u. 3. Akt: Im Hofgarten des
Königs.
4. Akt: Auf dem Gräberplatze zu
Paris.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/27 Uhr.
Mittel-Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.
Für die Instandsetzung der
Herbst- und Wintergarderobe
empfiehlt sich die Färberei u. chem.
Waschanstalt vorm. F.A. Prantz A.-G.
Telephon Nr. 83.
Filialen in allen Stadtteilen.

Von der Reise zurück
Zahnarzt Stocker.

Die Praxis befindet sich jetzt: 15048
Kaiserstr. 146, 2 Treppen. Telel. 551.

Erholungsheim der Stadt Karlsruhe

in Baden-Baden für erholungsbedürftige minderbemittelte Frauen
u. Mädchen von Karlsruhe. Tage 2.50 A pro Tag. Anmeldung bei
15906 **Direktion des städtischen Krankenhauses.**

Residenz-Theater
Waldstrasse 30.

Samstag, 21. bis inkl. Dienstag, 24. Sept. 1912.
Aus der Fülle des phänomenalen Spielplans
von nur neuen, bisher noch nicht gezeigten
griechischen Tänzen, die ganz Paris entzückt haben.
Films heben wir besonders hervor 15197

Entsagung

Drama aus dem Schwarzwald in 3 Akten
von Jules Mary.
Diese meisterhaft da gestellte Szene zeigt uns Frä.
Napierkowska, die hübsche Tänzerin, in ihren
griechischen Tänzen, die ganz Paris entzückt haben.

**Metropol-
Theater.**

Vollständig neu renoviert!
Eine Schenswürdigkeit der Residenz.
Heute abend 6 Uhr
glänzendes Eröffnungs-Programm:
Die Truppe Zim.
Ein vorzüglicher Varietés-Akt.
Frau Mullkes Bluse. Posse.
Zwischen Himmel u. Wasser
in 2 Akten.
Das Drama ist in gutem Sinne ein realistisches, in welchem
nichts übertrieben ist und in welchem eine zarte, feine
Stimmung die Handlung umgibt.
Wochenschau.
Moritzens Klause. Aeußerst humorvoll.
Das verhängnisvolle Bld. Dramat.
Die Feenwanderung.
Dramatisches Märchen. Prachtvolle Farbenkinematographie.
Werktags ab 8 Uhr, Sonntags ab 5 Uhr:
Orchester Künstlermusik-Begleitung.

Das schönste Theater Karlsruhes!

**Licht-
spiele**

Das schönste Theater Karlsruhes!

Herrenstraße 11.

Heute Samstag bis Dienstag.
Zum 1. Male! . . . Ganz neu!

**Die Löwen
sind los!**

Ein grossartiges Schauspiel aus dem Lande der Löwen
in 2 Akten.
Hierzu:
Das Riesen-Weltstadt-Programm!
6 große Schlager!
Eigenes Hausorchester!

Des kolossalen Kassenandranges wegen wolle man
möglichst schon die **Nachmittags-Vorstellungen** ab 2 Uhr
besuchen. 15303

Spezialität: 15197

Herrenhemden nach Maß
in farbig und weiss.
Garantie für tadellosen Sitz u. Ausfüh.
in den neuesten Dessins und Stoffen.
Percal, Zephyr, Oxford,
Ventilation, Panama.
Grosse Auswahl in Einsätzen.
Adolf Honsel,
Waldstrasse 20, 1 Trepp.

Trauerhüte
in grösster Auswahl bei 15191
Eckert-Kramer,
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 22.
Rabatt-Spar-Marken.

Tafelklavier, gebraucht, bill.
832045 Werberstr. 84, 3. St.

Gebrauchtes Pianino,
831956 freuzl. gut. Fabr., preisw. abzug.
Rheinstr. 61, 5.

Guterhaltenes Tafel-Klavier
zum Preise von 45 Mk. abgegeben.
832032 Georg-Friedrichstr. 10, V.

Ein obaler, pol. Tisch, fast neu,
weg. Blamman, preisw. zu verkf.
831999 Südbühnenstr. 40, 11.

2 guterhalt. Seegrasmatratzen
zu verkaufen. 832049
Schützenstrasse 65a, 2. St.

Küchenschrank, Tisch u. Wandbr.
831994 billig zu verkaufen.
Karl-Wilhelmstr. 38, Stb. 4. St.

Ein **Wurf-
glatth. Pinscher** tupiert
u. Pfeffer sind zu verkaufen.
832008 Raftstr. Kaiserstr. 46.

Immer RegelmäÙiger
Fritz Trischler
fogen wir auf diesem Wege
ein herzliches Lebewohl.
Regellub Harmonie,
Freiburg i. B. 832004

Altbekanntes
Herrenhut-Spezial-Geschäft
H. A. Glockner
Karlsruhe, Lammstr. 6,
Eckhaus Kaiserstrasse.

Letzte Neuheiten der Spätjahrs-Mode 1912!
Velour-Hüte Halali-Hüte
Wollvelour . . . von Mk. 3.— bis 6.—
Haarvelour . . . von Mk. 7.— bis 20.—
Federleichter Sport- und Promenadehut in
diversen Formen und Farben.
Nur beste in- und ausländische
Fabrikate zu billigsten Preisen.
Unverwundlich wetterfest.
Viele prachtvolle Farben und Formen.
:: Direkte Fabrikniederlage. ::
P. S. Durch bedeutend geringere Ladenspesen, weil Seitenstrassenlage, bin ich in der günstigsten
Lage, die allerbilligsten Preise bieten zu können. 15199

Stadtgarten bezw. Festhalle.
Morgen, Sonntag, den 22. September, 1/4 4 Uhr nachmittags:
Konzert
der Kapelle der Freiwilligen-Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.
Leitung: J. W. Königl. Obermusikmeister H. Liese.
Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten . . . 20 Pfg.
und von Kartenheften . . . 60 Pfg.
Sonstige Personen . . . 60 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte. 15189
Program 10 Pfg.
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Café Rödeler
Ecke Waldhorn- und Zähringerstr.
Jeden Abend Konzert
Die ganze Nacht geöffnet.

Café Metropol.
Täglich
Künstler-Konzert.
Anerkannt gute Küche. 12919*

Die Heilsarmee Adlerstraße 4
Hof, parterre.
Sonntag, den 22. Sept., abends 8 1/2 Uhr findet die Eröffnungsfest-
feier des Erntedankfestes statt. 15289
Thema: Der grösste Schnitter der Welt!
Jedermann ist freundlich eingeladen.

COLOSSEUM
Waldstrasse 16/18 Telephon 1938.
Samstag, den 21. Septbr. 1912, abends präzis 8 Uhr:
Vorstellung.
Sonntag, den 22. September 1912:
2 Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr.
In allen Vorstellungen: 15150
„Die weiße Gefahr“
Burleske-Sketch in 1 Akt. — Großer Lacherfolg!
sowie das sensationelle Variete-Programm.

Zum Ambos
Ecke Jansen- und Brunnenstraße
Samstag, den 21. September 1912: Humoristisches Konzert und
Vorstellung der überall mit großem Beifall aufgenommenen Komiker-
und Singspiel-Truppe **Jean Pfeifer** aus Seidelberg.
Unter anderem Auftreten der beliebten Duettisten Gebrüder Igelstedt.
Anfang 1/8 Uhr. 831822 Es ladet ergebenst ein **Fritz Häftele**, Wirt.

Zum Eichbaum Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.
Sonntag, den 22. September 1912, Anfang 4 und abends 8 Uhr:
Große humoristische **Konzerte und Vorstellungen**
der überall sehr beliebten Komiker- u. Singspiel-Truppe **Jean Pfeifer**
aus Seidelberg. 6 Personen, Damen und Herrn.
Programm decent u. reichhaltig, für Familien geeignet. Unter anderem
Auftreten der beliebten Duettisten Gebrüder Igelstedt.
Zu schließl. Veluch ladet ergebenst ein **Albert Kohlmann**, Wirt.

ELDORADO
im Apollo-Theater, Marienstrasse.
Programm
vom 21. bis 24. September 1912.
Pferdedressur in Australien
Interessante Aufnahme.
Sonderbare Schicksalsfügung
Wunderbares Drama aus dem Leben.
Der lebende Pflirsch
Humoristischer Schlager.
Eldorado-Schlager!
Gebrandmarkt
Aeüßerst spannendes Drama aus der Zeit der französischen
Revolution in 2 Akten.
Spieldauer 1 Stunde.
Schmuckkästchen des Radjahs
Koloriertes Prachtbild.
Sommerbild in den Vogesen
Herrliche Naturaufnahme.
Der hartherzige Teilhaber
Ergreifendes Drama.
Musik und Liebe
Komische Geschichte. 15182

Kühler Krug.
Sonntag, den 22. Septbr., nachmittags 4 Uhr,
im großen Saale:
Künstler-Konzert
ausgeführt vom 15155
Solisten-Orchester S. Sandorn.
Eintritt incl. Programm 10 Pfg.

Kirchweih-Anzeige Blankenloch.
Gasthaus „z. Bären.“
Während der Kirchweih am Sonntag, 22. Sept.
und Montag den 23. September bringe meine
reichhaltige Speisekarte als: Geflügel, Wild,
verschied. Braten, die Badwert, sowie gute
reine bad. Oberland. Weine, vorzügl. Rheins-
und Moselweine (Spezialität: Ringerberger
Rotwein), nebst einem ausgezeichneten Stoff
ff. Schrempfisches Lagerbier bei reeller Be-
dienung in empfehlende Erinnerung.
Es ladet ergebenst ein 21970 **Wilh. Fr. Hauer**, Weinhandlung.

Wertheim a. Main. Städt. Turnhalle.
Am 1., 2. und 3. Oktober d. J.
Ausstellung von feinem Tafelobst
und anderen landw. Erzeugnissen. 6813a.2.1
Günstige Gelegenheit zu preiswertem Ankauf.

Rindbox-Schulstiefel
gebe so lange Vorrat wie folgt ab:
25/26 27/30 31/35 36/39
3.25 3.50 3.90 5.75
ferner:
Damenstiefel mit u. ohne Laddappen 5.50

W. Krüger, Auktions-Geschäft und Schuhlager
Adlerstraße 40. 15195

CHRIST. OERTEL, KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103.
GROSSES LAGER. KAMMELHAARDECKEN. WOLLEDECKEN. STEPPDECKEN. PIQUEDECKEN. TULL-BETTDECKEN. SPACHTEL-BAND. KULLKARTONEN.
BETTFEDERN. FLAUM. ROSSHAAR. MATRAZZENDRELL. BETTBARCHENT. LEINEN. BAUMWOLLTUCH. DAMASTE.
SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Trunksüchtige und deren Angehörige
wenden sich an die
Beratungsstelle für Alkohol-Kranke
Rathaus II. Stock
Zimmer 92 a, Eingang Zähringerstrasse
Sprechzeit von 12-1 Uhr.
Kostenfreie Auskunft an jedermann.

Speise-Zwiebeln, hellgelbe, beste Sorte, 3.50 per Zentner Wt.
Speise-Kartoffeln, gut fochend p. Str. Wt. 3.— in Ladungen billiger.
Kartoffeln (Speisemöhren) 2.50 per Zentner Wt.
Rothkraut per Str. Wt. 2.50
Weißkraut per Str. Wt. 1.10
Knoblauch per Pfund 15 Pfg., gemittelt billiger.
Meerrettig, gute Sorte, 100 Stück Wt. 12.— offeriert
Joseph Lechner, Landesprodukt-Verhandlungsbüro, Herrheim, Pfalz, 4491a, Telephon Nr. 21, Amt Rülshheim.

Bad Rixingen Villa Saronia
am Ballingstein,
in nächster Nähe d. Kurparkens u. der Bäder, fein eingerichtetes Haus, herrliche Aussicht, Grob. Garten am Hause, aufmerksame Bedienung, sibirische Preise, Elektr. Licht, Hausdiener am Bahnhof. 2944a*
Besitzer: Carl Meber.

Sana-torium Elisabethenberg
bel Lord (Wärtl.)
Prachtv. Lage. Mod. Komfort.
Prosp. a. W. Dr. Gramm. 4761a.6.5

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hohenlohestr 22, L. Tel. 1787
Einzigler in Elsass-Lothringen 1203
wohnhafter Patent-Anwalt a.

Uhren-Reparaturen.
Seit 11 Jahren mit bestem Erfolg am hiesigen Plage. — Reinigen u. Reparieren einer jeden Uhr. 1.50. Reinigen, Reparieren u. neue Feder 2 Wt. Feder einlegen u. Oelen Wt. 1.20. Glas, Zeiger, Ringelring je 25 Pfg. Bei Uebergabe von Reparaturen wird der Preis vereinbart. Garantie für jede Uhr. 292042
Job. Träger, Kaiserstr. 17, S. II.

Restauration „z. Elefanten“
Dienste Abend von 8 Uhr ab im Saal großes
Künstler-Konzert.
Für ff. Moninger Lager- und Kaiserbiere sowie reichhaltige und preiswerte Abendplatten ist bestens gesorgt. 831899
Es ladet höflichst ein **P. Pfirsch** (Neuer Inhaber).

Gasthof Rose
Kaiserplatz. Inh.: A. Köle.
Sonntag, 22. September: 15208
Großes Streichkonzert
Eintritt frei. 4-12 Uhr abends.

Auf dem Plage der alten Dragoner-Kaserne
Kaiserstraße.
Samstag, Sonntag, Montag
Große Volksbelustigung
Schaustellungen u. Sehenswürdigkeiten
aller Art.
Der Unternehmer. 831993

Original Schmidt's Wasch-Maschine
bleibt unbestritten die Beste! — Mehr als 1/4 Million bereits geliefert!
Verkaufsstellen weist nach: C. Koch, Berlinburg.
Zu verkaufen.
Ab 1. Juli 1912 sind unsere beiden Häuser Ettlingerstraße 59, Lauterbergstraße 2, direkt beim neuen Bahnhof bei sehr günstigen Hypothekenverhältnissen zu verkaufen oder die derzeitigen Büroräumlichkeiten zu vermieten. Dieselben sind für Geschäftsräumlichkeiten aller Art, Restauration oder Büro besonders geeignet.
Zentralkasse der bad. land. Ein- und Verkaufsgenossenschaft Karlsruhe
Ettlingerstrasse 59 Telephon 279.
mit Firmendruck werden rasch und billigst angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

In Ihrem eigen. Interesse raten wir ausdrücklich
Breisgauer Mostanfaß
zu verlangen und beim Einkauf genau auf obige Schutzmarke zu achten.
Gebr. Keller Nachf., Freiburg.
Überall erhältlich.

Deutsche Hebamme a. D.
gewährt Damen liebevolle streng bisfr. Aufnahme. 292883
Madame Kramer Nancy (France)
Rue du General-Fabvier 43.

Dasjenige Fräulein
den schwarzen Zogel mit einer edlen Feder, bei der Verfertigung auf dem Gr. Pflanzbühnen am der Bretterwand abgehängt hat, wird erjucht denjenigen Hanfstr. 9, I. abzugeben, andernfalls erfolgt Anzeige, da sie erkannt ist. 292000

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 10. Sept. Da durch die Ausgrabungen auf dem Ludwigspfad der Grundriß des alten Augustinerklosters nunmehr klargelegt ist, sowie weitere Einzelstücke von Erheblichkeit kaum mehr zu erwarten sind, wird laut „Hölg. Tgl.“ die Einstellung der betreffenden Arbeiten auf Ende dieser Woche verfügt.

München, 20. Sept. Die letzte Tat des verstorbenen Wiener Hofburgtheater-Direktors, des Barons Frenn von Berger war, daß er sich die deutsche Uraufführung von „Meilensteine“ des englischen Dramatikers E. Knoblauch für das Burgtheater sicherte. Seit 20 Jahren hat kein Bühnenwert und kein Dramatiker einen solchen Erfolg in London erzielt, wie Knoblauch mit seinem Stücke „Meilensteine“. Interessant ist nun, daß Knoblauch derselbe Dramatiker ist, der auch „Kismet“ verfaßt hat, das bekanntlich im Sommer d. Js. (für den deutschen Geschmack von Otto Falkenberg bearbeitet) seine deutsche Uraufführung im Münchener Künstler-Theater erlebte. „Kismet“ wird ab 20. September wieder in das Repertoire des Münchener Künstler-Theaters aufgenommen und die letzte Woche der Saison 1912 des genannten Theaters beherrschen. „Kismet“ ist bereits in London über 500 Mal gegeben worden und befindet sich dort noch immer auf dem Repertoire. Das Stück ist für eine englische Tournee auf dem Jahre hinaus gebucht. Auf London folgte die „Kismet“-Premiere in Newyork, wo das Werk bis heute über 300 Aufführungen erlebt hat und ebenfalls bis auf weiteres auf dem Repertoire steht. Eine amerikanische „Kismet“-Tournee ist schon für die nächsten 5 Jahre fest abgeschlossen. „Kismet“ ist in der Falkenberg'schen Bearbeitung vom Drei-Masken-Verlag, München, erworben worden, der für die bevorstehende Theater-Saison eine „Kismet“-Tournee abgeschlossen hat, die sich über alle großen Städte Deutschlands erstrecken wird. Mit „Kismet“ wird auch die Saison 1912 des Münchener Künstler-Theaters am 30. September geschlossen werden.

München, 20. Sept. Max Dauthendey hat soeben ein neues dramatisches Werk vollendet, das den Titel „Die Heidin Geilane, die Kilianstrazadie“ führt und das im Laufe des Winters in München zur Premiere gelangen soll. Das Drama spielt, wie den „Münch. N. N.“ mitgeteilt wird, in Burgburg zu der Zeit, als dort der hl. Kilian das Christentum einführt. Zugleich mit der Buchausgabe des Dramas wird auch ein neuer Roman Dauthendey's erscheinen, der, in Memoirenform geschrieben, das Leben eines Vaters behandelt, welcher einer der hervorragendsten Photographen seiner Zeit, im Dienste der russischen Zarenfamilie stand.

München, 20. Sept. „Licht und Schatten“, die eben erschienene Nr. 51 dieser Münchener Wochenzeitschrift, bringt die Titelzeichnung „Herbst“ von Erich Kuitkan, außerdem künstlerische Beiträge von Gustav Kampmann, Hans Rudolf Hentschel, Bruno Herzog, Anna Riemer, Leo Rauscher, Marcus Behmer, Lynonel Feininger, Jakob Pfehner und Ludwig von Hofmann, sowie Dichtungen von Annie Harnar, Christian Morgenstern, Otto Alshöfer, Iven Kruse, Fritz Müller, Erwin Waiblinger, Jenni Lehmann und Hanne von Gumpenberg.

Heinrich Hensel als „Lohengrin“ in Hamburg.

Hamburg, 19. Sept. Herr Kammerjänger Heinrich Hensel, der vor kurzem sein neues Engagement am Hamburger Stadt-Theater angetreten hat, das als große Opernbühne wieder eine Glanzzeit vor sich sieht, hat daselbst als „Lohengrin“ alle Herzen bezwungen.

Das „Hamburger Fremdenblatt“ schreibt darin: „Den Lohengrin sang mit glänzendem Erfolge Herr Heinrich Hensel. Schon durch seine gesungene Leistung, die durch die edle Wärme und die Schönheit seines Materials bestaunt und die in einigen prachtvollen leuchtenden hohen A's effektiv gipfelte, festete Herr Hensel stark. Nicht minder

stark interessierte er als Darsteller von Bedeutung und jenem stiftlichen Ernst, den die durch die Bayreuther Schule gegangenen Künstler nie verleugnen. Da war nichts von leerer tenoristischer Pose, nichts von egoistischer Vordringlichkeit. Hensel hat den Lohengrin verstanden, so wie Wagner den tragischen Stoff verstanden wissen wollte: Lohengrin, der Gott, der sich nach dem Weibe der Erde sehnt, Lohengrin, der aus der Einsamkeit, vom Geiste der Liebe getrieben zu den Menschen kommt, erscheint nicht als einer, der das Glück bringt, sondern als einer, der das Glück sucht. Ein zartes, sehnsuchtsvolles Verlangen lebt in ihm und als Unterton strömt durch Hensels Gesang dieser Ausdruck der Zärtlichkeit, die um Vertrauen und um Glauben fast schüchtern wirbt. Dieser Lohengrin dürfte an der deutschen Bühne heute nicht viele seinesgleichen haben.“

Die „Hamburger Nachrichten“ betonen: „Von den Darstellern wäre an erster Stelle Herr Hensel zu nennen, dessen Lohengrin eine Ueberraschung angenehmster Art war. War das noch derselbe Künstler? Er schien sich von Grund aus gewandelt zu haben. Zauberkraft quollen in weicher mezzavoice und farbig leuchtenden Tönen schon die Abschiedsworte an den Schwan von seinen Lippen; dann kraftvoller, zu gewandter Fülle verdichtet, der Gruß an den König. Bereits hier, an der Schwelle der Anwesenheit Lohengrins im Drama, teilte sich uns unzweifelhaft die Persönlichkeit des Künstlers und der Beweis seines Vermögens mit. Die herrliche Stimme, das bedeutende und scheinbar natürliche Singtalent, künstlerischer Ernst und eine sehr anziehende Begabung auch für das Darstellerische haben denn Lohengrin weit über das Mittelmaß empor. Schön und innig war alles empfunden und gestaltet, was dieser Lohengrin uns bot.“

Die „Hamburger Neueste Nachrichten“ schließen sich mit folgenden Worten an: „Herrn Hensel kann man ohne Bedenken den Lohengrin heißen. Seine Leistung ist eine wunderbare Verschmelzung schöner Pose mit vornehm-menschlicher Darstellung, dabei gefanglich außerordentlich tonhöflich und von edelstem Vortrag.“ (Die großen Erfolge unseres Karlsruher Landsmannes werden hier immer mit Genugtuung begrüßt werden. Die Red.)

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Aus Seefeld (Am Tauberbischofsheim) schreibt uns ein Leser unseres Blattes über die dortigen Postzustellungsverhältnisse folgendes: Schon zu Anfang dieses Jahres wandten sich die Gemeindevorstandung und viele Interessenten schriftlich und durch zwei abgeordnete Herren persönlich an die Kaiserl. Oberpostdirektion mit der eingehend begründeten Bitte um Verbesserung der Postzustellung. Seefeld, ein Ort von 650 Einwohnern, hat bloß eine Postfiliale. Ein Briefträger geht morgens 7 und nachmittags 1 Uhr vom Postamt Lauda (7 Kilometer) weg und bringt die Post. Was nach 1 Uhr in Lauda eintrifft — besonders Zeitungen und Briefe — bleibt bis zum nächsten Tag liegen und ist gegen 10 Uhr dann hier. Ganz schlimm bestellt ist es mit der Paketbeförderung, da der Briefträger auch nach Oberlauda zu gehen hat. Die hiesigen Leute geben deshalb ihre Pakete fast ausnahmslos einem Fußmann mit, der jeden Tag nach Lauda fährt, und lassen sie per Bahn befördern, wie sie auch eben der möglichen Verhältnisse wegen ihre Sendungen meist per Bahn beziehen. Man hätte nun die Kaiserl. Oberpostdirektion gebeten, vorerst eine fahrende Post ab Seefeld einzurichten und die Schaffung einer Postagentur ins Auge zu fassen. Bis heute aber ist — von statistischen Erhebungen abgesehen — nichts geschehen. Wie will aber die Verwaltung beispielsweise den Paketverkehr von und nach Seefeld stellen, wenn die Pakete eben der derzeitigen Zustellungsverhältnisse

wegen ausbleiben. Es wird nun beabsichtigt, durch eine demnächst zu fertigende Eingabe des Herrn Reichstagsabgeordneten Dr. Zehnter unsere Postzustellungsverhältnisse zu schildern.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Co., Karlsruhe.

Der Soziale Volkstaler 1913. Verlag des Ev. Soz. Brevierbundes für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Steinweg 7. 64 Seiten mit zahlreichen Bildern Preis 7 Pfg. das Stück, bei Abnahme von 100 Exemplaren porto- und verpackungsfrei; bei kleineren Posten gegen Nachnahme unter Anrechnung von Porto und Verpackung.

Krebsleiden, kein hoffnungsloses Leiden. Ueber Entstehung, Verhütung und Heilung von Krebskrankheiten. Von Dr. J. Schür. Kommissions-Verlag von Karl Fr. Pau in Leipzig. Preis 90 Pfg. „Die Wunder der Natur“, reich illustriertes Prachtwerk. Erscheint in 65 Lieferungen à 60 Pfg. Verlag Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin.

Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde (Begründet von Dr. Josef Eitlinger. Herausgegeben von Dr. Ernst Seilborn. Verlag: Egon Fleischel & Co., Berlin W. 9). Das 1. Septemberheft ist soeben mit folgendem Inhalt erschienen: Martin Buber; Kalewala, das finnische Epos. — Monty Jacobs; Hermann Conradi. — Karl Goldmann; Anselm Feuerbach und seine Mutter. — Ernst Liffauer; Babs „Lyrische Porträts“. — Julius Bab; Drei lyrische Porträts. — Georg Witkowski; Goethe-Schriften. — Echo der Zeitungen und Zeitschriften. — Echo des Auslandes. — Kurze Anzeigen. — Notizen. — Nachrichten. — Büchermarkt.

„Französische Zauber-Fibel“. Selbstverlag: Leopold Friedrich Neiß — Verfasser der „Englischen Zauber-Fibel“ — Berlin W. 50, zur leichten Erlernung der französischen Umgangssprache in kurzer Zeit durch Selbst-Unterricht. Preis 2.40 Mark. „Die Zuckerkrantheit ist heilbar. Ein neues Heilverfahren.“ Von Dr. Reymann. 5. Aufl. Hof-Verlag von Edmund Demme, Leipzig, Pr. in 1.50 Mark.

Das gefährliche Alter oder: Die Wechseljahre der Frau. Gefahren, Verhütung und Behandlung. Von Dr. med. Rühner, Arzt und Herzogl. Kreisphysikus z. D. 3. Aufl. 50 Pfg. Hof-Verlag Edmund Demme, Leipzig.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

Kaiser-Strand-Hotel Lochau-Bregenz-Bodensee Dampfer- und Bahn-Station. Neues modern eingerichtetes Kur-Etablissement in wunderbarer Lage direkt am See und Fuße des waldreichen Gebirges. Großzügige Park- u. Quai-Anlagen, Glas-Veranden. Einzig schöner Herbst-Aufenthalt. Ermäßigter Preis für Herbst, Obst- und Trauben-Kur. Komfortable Bäder, auch mit med. Zusätzen, Kohlensäure, Soole, etc. etc. 8210a

Wirklich gut bekömmlich ist ein Sekt nur dann, wenn er aus ganz flüchtigen, absolut naturreinen Weinen besteht, ohne irgendwelche Zusätze hergestellt ist und durch langes Flaschenlager völlige Reife erlangt hat. Diese Bedingungen erfüllt "Kupferberg Riesling" in höchstem Maße. Die äußerst leichte, flüchtig-elegante Art der aus Riesling-Trauben bereiteten Weine ist ebenso weltbekannt wie die Tatsache, daß die Sektmarken des Hauses Kupferberg bei jeder Gewähr für vollkommene Reinheit prinzipiell erst nach langjährigem Lager zum Versand kommen. KUPFERBERG RIESLING Chr. Ad. Kupferberg & Co. Mainz Hoflieferanten. — Gegründet 1850. Auf Wunsch versenden wir gern kostenlos unsere neue Broschüre No. 45 mit zwölf künstlerischen Abbildungen. Die Marke "Kupferberg Riesling" ist nach einem besonderen Verfahren hergestellt und wird jeden Kenner durch ihren ungemein lieblichen, auffallend leichten Charakter überraschen. Infolge der "sehr trockenen" Dosierung besonders zum Anfang der Mahlzeit oder als Herrensekt geeignet. Durch jede Weinhandlung zu unserem Originalpreise von M. 72.- für 12 ganze Flaschen zu beziehen. Vertreter: JOS. WILH. ROTH, Karlsruhe i. B., Leopoldstr. 4. Fernsprecher 1888.

Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Hause) H. Vollrath 235 Kaiserstr. 235 (nächt der Hauptpost) Beginn der Kurse Oktober Nachmittags- u. Abendkurse Einzel-Unterricht Gefl. Anmeldungen erbeten. NB. Uebernahme auch Tanzkurse auswärts.

Möbel aller Art und ganze Einrichtungen kauft man gut und billig bei Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83, 14409* erste 7010 Karlsruher Leiternfabrik H. Raible, Blamastrasse 33, empfiehlt in jeder Größe Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Obstabnehm-Leitern, Schneidleitern, Wassleitern u. Niv. Leitern i. best. Ausführung.

Herrenkleider- u. Stoff-Resten in nur la. Qualitäten — neueste Dessins — nur erstklass. Fabrikate sind enorm billig abzugeben. Kaiserstraße 133 1 Treppe hoch 14840 Eingang Kreuzstr., neb. d. hl. Kirche. Tafel = Äpfel und Birnen bis zu den feinsten Sorten von jetzt bis Winter liefert billigst überall. Der große Kundenkreis beweist. Offerte verlangen. 931071 Ferd. Danneberg, Obstschäfer, Beuten, Waben.

Persil für Kinderwäsche (Wichtig - lesen!) Das selbsttätige Waschmittel. Unentbehrlich für jeden kinderreichen Haushalt. Vereinfacht und erleichtert das tägliche Waschen der Säuglingswäsche, macht sie geruchfrei und schneeweiß, selbst wenn vorher stark vergilbt. Bestes Desinfektionsmittel bei Krankheiten. Erprobt u. gelobt! Nur in Originalpaketen, niemals lose. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda

1500 qm billige, Wagen-Decken, garant. wasserdichte, 350 Stück Pferde-Decken warm wie ein Fell und sehr groß, per Stück M. 1.50, 200 Stück leichtere Qualität per Stück M. 2.30, off. E. Weil-Frank, Kehl (b. Strassburg), Tel. 140.

Alles wird teurer, nur die echte Palmrose nicht! Feinstes Pflanzenfett aus Cocosnüssen, garantiert rein, den besten Marken gleichwertig. Alleinige Fabrikanten: Els. Palmose-Werke, A.-G. Kehl (Weinhausen), 2629a. Zu haben à 65 P per Pfd.-Tafeln bei der Fa. E. Braun, Dörschburg und Filialen, sowie in den best. Kolonialw.-Geschäften.

Kochschule des Frauenvereins Lehr.

Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lehr** (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9. 4834a

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende

Höhere

Handelsschule Landau (Pfalz).

I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren. 1910/11 26 Einjährige.
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16-30 Jahren.
Schul- u. Pensionsträume in imposanten Neubauten. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**

Neuarb. 14. Okt. 1912.

Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck

Mit all. Erfordernissen der Neuzeit eingerichtetes Internat Beginn des Winter-Semesters (101.) am 8. Oktober 1912.
1. Rea!abteilung: Realschule, Endziel: Einjährig.
2. Handels-Abteilung: a) Jahreskurse; b) Sechsmontalliche Sonderkurse; c) Praktisches Übungskontor.
3. Ausländerkurse. 6334+4.3
Prosp. u. all. Nähere durch Direktor Emil Aheimer.

Reform-Pädagogium

(Zeitgemässes Lehr- u. Erziehungs - Institut)



Vorbereitung für Einjährigen-Führer- und Abiturienten-Examina in realer u. gymnasialer Richtung. Sich. Förderung durch individuelle Behandlung. Kleine Klassen. Zurückgebliebene Schüler holen das Versäumte schnell ein. Nachhilfenunterricht auch in den Ferien. Anerkannt gute Verpflegung. Prachtiger Neubau mit grossem Schulgarten. 4900a, 8,8
Aufnahme jederzeit.
Prospekt durch Dir. K. Gärtner.

Ulm an der Donau.

Zum Mosten

empfehle meine aufs Neueste eingerichtete Kellerei mit elektrischem Betrieb. 14826.3.3
Obstkellerei Wilhelm Bender, Morgenstr. 5.

Karlsruher Hausfrauen!

Kohlen und Koks sind teurer geworden
Braunkohlen-Brikets



dagegen billiger.
Achten Sie genau auf die Marke.

Fr. Reising, Heidelberg.

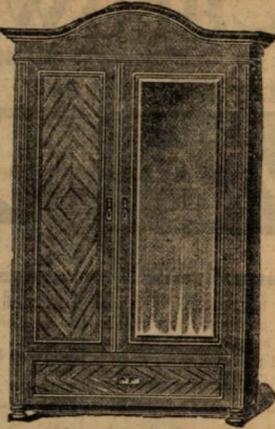
Dampf-Brennerei
aller Arten Qualitäts-Brantweinen als
Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist etc
Likör-Fabrik. 4027a



Schwarzwald-Mudeln
(garantiert farblos)
Überreicht in Qualität u. Wohlgeschmack
Beim Einkauf beachte man das nebenstehende Originalpaket
Mauschel u. Kaas
Feigwarenfabrik
Villingen i.B.

Holz-Handlung u. Hobelwerk.

Dreyfus & Mayer-Winkel, Mannheim.
Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.
Versand 4 1/2 Meter bayrischer Bretter ab unserem Lager in Kammingsen.



Folgende drei
Schlagger
in
Schlafzimmer

habe ich hereinbekommen und offeriere so lange Vorrat reicht:

- Schlafzimmer, komplett - Gertrud, hell Eiche Mt. 315
 - Schlafzimmer, komplett - Maria, hell Eiche Mt. 355
 - Schlafzimmer, komplett - Irene, hell Eiche Mt. 425
- jeweils bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachtschränke mit Marmorplatte, 1 Waschtommode, 1 Marmorplatte, 1 Spiegelaufsatz, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, 2 Rohrstühle.

Außerdem enorm preiswert:
kompl. Speisezimmer-Einrichtungen, kompl. Herrenzimmer-Einrichtungen,
kompl. Wohnzimmer-Einrichtungen, kompl. Fremdenzimmer-Einrichtungen,
kompl. Küchen-Einrichtungen;

ferner div. Einzeilmöbel wie: Buffets, Vertikows, Chiffoniers, Spiegelschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Ausziehtische, Rohrstühle, Ruhestühle, Diwans, Spiegel, Trumeaux, Flurgarderoben, Bettstellen, Waschkommoden, Nachttische, Matratzen, Roste.

Bräutleute, Konsumenten,

Lassen Sie sich durch die andererseits ganz billigen Angebote nicht irre führen, denn Möbel, die zu Schleuderpreisen offeriert werden, sind von geringer Qualität und nicht haltbar. Beachten Sie daher mein Angebot und Sie erhalten solide Möbel zu billigen Preisen.

Bräutleute wahren ihre eigenen Vorteile, meine Lager zu besichtigen.

Großes Lager in 2 Läden, 4 Stockwerken und Ausstellungs-Etage.

Eigene Polsterwerkstätte.

Franko-Lieferung.

Für die Solidität meiner Möbel zeugen viele Anerkennungs-schreiben.

Jeder Besuch ist unbedingt lohnend. Beste Bezugsquelle für Pensionen und Hotels. 15148

Um den Verlobten Gelegenheit zu geben, dieses außergewöhnlich günstige Angebot auszunützen, habe ich außerhalb meiner Verkaufsräume Reserveräume zur Verfügung, worin die für später lieferbar gekauften Einrichtungen kostenlos bis zur Abnahme zurückgestellt werden.

S. Krämer Möbel- u. Bettenhaus Karlsruhe.

Warum wollen Sie sich noch weiter quälen?



Fort mit dem gefährlichen Rasiermesser und allen Rasierapparaten, welche kratzen und nur einige Male brauchbar sind. Jeder rasiert sich ohne vorherige Übung selbst mit dem neuen „Mulcuto“ Schnell-Rasierapparat, welcher ein Lebenlang brauchbar bleibt und gänzlich schmerzlos rasiert. Es geht spielend leicht und macht Vergnügen. Verletzungen unmöglich. Bereits über 400 000 Apparate im Gebrauch. Das Geheimnis liegt in der handhohlgeschliffenen „Mulcuto“-Rasierklinge, welche jahraus, jahrein brauchbar bleibt und wenn stumpf geworden, stets kostenlos wieder geschärft wird. Wir können deshalb für eine stets haarscharfe Schneide garantieren und braucht man sich um das lästige Schärfen nicht mehr zu kümmern. Ein ungeheurer Vorteil, wodurch allein das Selbstrasieren zum ständigen Vergnügen wird. In tausenden der glänzendsten Anerkennungs-schreiben wird die Dauerhaftigkeit und das gänzlich schmerzlose Rasieren der echten „Mulcuto“-Rasierklinge gepriesen. Der „Mulcuto“ ist so einfach und praktisch im Gebrauch, seine Überlegenheit gegenüber dem gefährlichen Rasiermesser so bedeutend, dass es sich für jeden Herrn lohnt, sofort einen „Mulcuto“ von uns zu kaufen. Die Verwendung von „Mulcuto“ bedeutet eine wirkliche Wohltat auch für die empfindlichste Haut. Jeder Apparat wird 30 Tage zur kostenlosen Probe versandt, d. h. während dieser Zeit auf Wunsch gern zurückgenommen und Geld zurückgezahlt. Der Preis ist nur Mk. 2.50 per Stück. Mit versilbertem Schaumfänger nur Mk. 3.50. Verlangen Sie sofort per Postkarte einen Apparat. Die kleine Ausgabe macht sich bald bezahlt. Versand täglich durch die alleinigen Fabrikanten:

„Mulcuto“-Schnell-Rasierapparat-Fabrik Paul Müller & Co., Solingen. 5265a
Eigenes Hammerwerk und eigene Hohlschleiferei. - Wiederverkäufer gesucht.

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik

Baer rue Pasteur 36, Nancy
nimmt Damen s. Entbindung auf.
Strengste Diskretion.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und solche hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konturrenz. Gest. Offerten erbitte 12431
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, born. Levy
Tel. 2015. Marktgrafenstr. 22.

Altertümer sucht zu kaufen.
Sämmtl. Marktgrafenstr. 22/23

Zwetschgen, reif zum Einmachen u. Abheften 8.-
Herbstäpfel 10.-
versendet in schöner, gesunder Ware
8425a
Obstbauverein Steinbach.

AEG METALLDRAHTLAMPE
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
KARLSRUHE
Kaiserstr. 180. Tel. N°23.

Schiffsjungen

erhalten gratis Auskunft über Karriere, Ausrüstung, J. Brand, Altona a. Elbe, Fischmarkt 20. 64a

Billig u. gut
Wurstwaren.

Bestelli, verschiedene Sorten enthaltend, 9,50 Mt., bei franco Lieferung. 14160*
Wurstfabrik mit Dampftrieb
C. Braun,
Karlsruhe, Gerwigstraße 34.

Moselwein

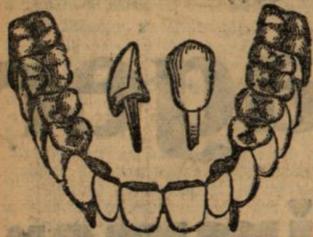
softere als hochfein u. sehr billig:
1910er Berncasteler 1.-
1911er Riesler 1.-
bei 6 Flasche, ohne Glas, ab Berncastel
L. Wagner, Weinhandlung,
Berncastel (Mosel). 6232a
Eingeführte Vertreter gesucht.

Süßer Apfelmöst,

solwie prima saures Mostobst, ist fortwährend zu haben bei
M. Oswald, Karlsruhe,
14608 Schützenstraße 42.
Gleichzeitig empfehle ich den geachteten Publikum meine auf's beste eingetrichtete Kellerei mit elektr. Betrieb zur ach. Benutzung. 64

Blütenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Atelier für mod. Zahnersatz.



Zähne ohne Gaumenplatte. Gold- und Brückenarbeiten nach den modernsten Methoden. Longankronen von 5 Mk. an. Goldkronen, Stützähne billigst. Porzellanarbeiten. Plomben in feiner Ausführung von 2 Mk. an. Machen Sie einen Versuch! Nachfragen und Konsultat. kostenlos.

Zahnpraxis A. Carow, Dentist

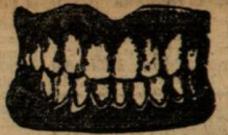
Kaiserstr. 114 Sprechzeit 8-12 und 2-7, Sonntags 9-2 Uhr. Kaiserstr. 114

Echte Platin-



In geeigneten Fällen la. Dialorix — mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. Ich habe mir von Herrn Carow 4 Zähne ziehen lassen u. zwar ganz und gar schmerzlos, ebenfalls auch so plommiert. Ich kam von Heidelberg und werde dort allen meinen Bekannten Herrn Carow aufs wärmste empfehlen. 12558 Fr. H. W.

Umarbeiten nicht sitzender Gebisse billigst! Zahnziehen, fast schmerzlos, 1 Mk.



Ganze Gebisse mit Kautschukplatte 56 Mk.

Aluminium-Gebiss, federleicht, pro Zahn 5 Mark.

Zähne mit Porzellanahnhfleisch von natürlichem Zahnfleisch kaum zu unterscheiden, pro Zahn 4 Mk.

Goldplatten gegossen und gestanz billig.

Goldklammern Stück 3 Mk. Viktoriaklammern kostenlos.

Reparaturen von 2 Mk. an. Auswärtige Patienten werden möglichst an einem Tage behandelt.

Ettlingen :: Gasthofz. Sonne

Grosse Säle. — Gartenwirtschaft. — Kegelbahn. Für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen. — ff. Moninger Bier. — Reine Weine. — Eigene Schlachtung. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Schöne Fremdenzimmer. D. Weisenburger. 4644a

Städtische Sparkasse Wiesloch

mit Gemeindegbürgschaft. Wir nehmen 6114a.20.10 Spar-Einlagen bis zu 20 000 Mk. an und verzinsen dieselben mit 4%. Tägliche Verzinsung.

Waldhaus Rote Lache.

Schöner Ausflug in das Murgtal, Kaffeehäute auf der Route Forbach-Bernersbach nach B. Baden, auch von Gernsbach über Schloß Oberstein, ständig im Walde, in 2 Stunden zu erreichen. Angenehmer Aufenthalt für Touristen, Schulen und Vereine, bei bekannt guter Küche (Forellen). Telefon Forbach 22. 3688a E. Gartner, langjähr. Küchenchef.

Griesbach

bad. Schwarz. Luftkurort, Mineral- u. Moorbad. Adlerbad-Hotel und Pension. Stahl, Fischmadel und Solbäder im Hause. Eigene Kellerei. Baderzt. Pension von 4,50 Mk. an. Saison 1. Mai-1. Oktober. Brotpflicht gratis. Tel. 1. Peterstal. Eigentümer: Franz Neck.

Oberkirch. Hotel „Schwarzer Adler“ Allbek. Haus für Touristen u. Kurgäste, Vereinen, mod. einger., elektr. Licht. Tel. Bäder, ged. Ter., schatt. Garten; gute Küche, reine Obst- u. Wein. Fl.-Biere; maß. Preise. (4056a) Eig. J. G. Roth.

Waldkurhaus Bad Sulzburg, Schwarzw.

Ruhige prachtvolle Höhenlage. Für Erholungsbedürftige schönsten Aufenthalt. Herrliche Spaziergänge. Gute Verpflegung. Thermalquelle für Trinkwasserkur u. Bäder. — Das ganze Jahr geöffnet. — Verlangen Sie Prospekte, Lohnender Ausflugsort. 4500a.8.8

Orselina Pension Mirafiori

ob Locarno Gut bürgerliches Haus, direkt neben dem neuerbauten Kurhaus Viktoria Orselina gelegen. Pensionspreis Frs. 5.— bis 6.50. 5523a

Dr. MÖLLER'S Diätet. Kuren nach Schroth. Herrliche Lage. Wirksam. Heilwert. Schon Krankeheit. Prospekt u. Brosch. frei. Abteilung für Minderbemittelte: pro Tag 5 M.

Sanatorium u. Pension Monte Bré

Lugano-Ruvigliana (ital. Schweiz). Riviera-Klima. Die meisten Sonnenstunden Europas! Ges. Einrichtung für phys.-diät. Therapie inkl. Radium- und Röntgenkuren. Besteignet für Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Aufenthalt. Mod. Einrichtung. Centralheizung. Vorzügl. Diät. 120 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Jährl. Besuch üb. 1000 Kurgäste. Pensionspreis M. 4.80-7.20. Arzt im Hause. Aerztl. Leiter Dr. med. Schär (langjähr. Assistent von Professor Dr. Kocher u. Chelarzt div. grosser Sanatorien). Einer der bek. Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Chron. Kranke, Nervöse und Erholungsbedürftige. Illustr. Prospekte und Heilberichte frei durch Dir. Max Penning. 6153a

Patent-Büro

Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser



Das beste ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhütet es den Haarverlust, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt lippigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75, 2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Wenderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Karlstrasse, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstrasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tschorning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 7009

Gesundheit und Keilichkeit

fördern: 15165 Neuberts hygien. Damenbinden. Paket 65 und 80 Pfennig. Auswahl auch in vorzügl. waschbaren Binden und Gürteln. — Sehr preiswert. Reformhaus Neubert, Kaiserst. 122.

PIANINOS

von AUG. FORSTER Königl. Hofl. werden unter den besten Instrumenten mittlerer Preislage an 1. Stelle genannt Hervorragende Qualität 14914 Aussergewöhnliche Preiswürdigkeit Grosse Auswahl bei dem alleinigen Vertreter H. MAURER, Grossh. Hofl. Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Laferme-Gold Jubiläums-Cigarette Ideale 5 Pf Cigarette

R. Dewerth, Kaiserstr. 97,

großes Möbellager und Spezialgeschäft für bessere bürgerliche Wohnungseinrichtungen empfiehlt erste Neuheiten der Möbelbranche in Schlaf-, Speis-, Herren-, Wohn- und Salon- in vollendetster Verarbeitung zu besonders billigen Preisen und 5 Prozent Rabatt bei Barzahlung. Bei bitte um Besichtigung meiner reichausgestatteten Magazine und Lageräume. 5-10 Prozent Rabatt auf hübsche Buffets, Kredenzen, zwei- u. dreitürige Bücherschränke, Schreibtische aller Art, Schreibstühle, Klubfauteuils, Lederstühle, feine Salons und Silberchränke, Noten- u. Bücherchränke, bessere Rauch-, Tee-, Servier-, Näh-, Auszug- u. Salonstühle, viele sehr billige Leder- u. Rohrstühle, Sofa-umbauten, Trumeaux, Spiegelschränke, Waschkommode, Bettstellen, Betten und Volkermöbel, Plüschgardenen u. i. w. Bei Aussteuern größtes Entgegenkommen. Anerkannt reellste Bedienung. Eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätten. 7.7

ETAT BELGE

3 SERVICES PAR JOUR LONDRES VIA OSTENDE-DOUVRYS

9725 Deutsche Möbel-Transport-Fabrik Eugen v. Steffeln

Endlich! „Verba Manent“ Endlich!

Roneophon Dictodisc Pathé Frères die einzige, wirklich brauchbare Diktier- und Registrier-Maschine, die imstande ist, unschätzbare Dienste auf jedem Büro zu leisten. Warum? 1. Weil sie die Einfachste ist (Handhabung), 2. Weil sie die Dauerhafteste ist (Mechanismus), 3. Weil sie die Modernste ist, indem sie die jüngsten Fortschritte auf dem Gebiete der Phonographie praktisch verwertet. 6281a Weg mit dem veralteten Walzensystem! Einziger Apparat mit Wachs-Platten arbeitend! Auskunft und Prospekte, sowie auf Wunsch praktische Vorführung dieser allerneuesten Diktiermaschine durch den Generalvertreter der Roneo-Compagnie (London, Paris, Berlin) Leopold Kahn, Strassburg, Kleberplatz 6. Alleinvertrieb des Dictodisc Pathé Frères.

Maschinenfabrik und Eisengießerei Saaler A.-G.

Teningen in Baden empfiehlt sich zur Lieferung von automatisch. Rechenreinigern nach bewährtem System. Dieselben arbeiten ohne Wartung, worüber beste Zeugnisse aus Freiburg u. anderweit z. Verfügung stehen. Moderne Francis-Turbinen, Wasserräder, allg. Maschinenbau und Transmissionen. Reparaturen aller Art. Boiler-Reservoirs und andere Kesselschmied-Arbeiten. — Rohguss nach eigenen und fremden Modellen. — Sachgemäße prompte Bedienung und billige Preise. 5176a

Alleinvertieb von Glasbuchhaben

für Schaufensterdekoration in Karlsruhe und Umgebung sucht leistungsfähige Fabrik geeignete Firma, welche besonders Badengehäftsinhaber, Restaurateure, Hoteliers u. befragen läßt. Offerten erbeten sub D. B. 221 an Rudolf Mosse, Dresden. 6721a

Likör-Fabrik u. Obstbrennerei

in Baden, in hohem Betrieb, ist, eventl. mit Firma, besonderer Behältnisse halber zu verkaufen. Kaufpreis der Einrichtung einschließlich Faßlage, Vorfläßen u. allen sonstigen Inventar ca. Mk. 25 000.—. Käufer wird eingearbeitet. Ernstl. Refl. erfahren näheres unter Nr. 14983 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Karlsruher Bürgerausschuss.

Karlsruhe, 20. Sept. Die Mitglieder des Bürgerausschusses fanden sich heute nachmittags 5 Uhr zu einer öffentlichen Versammlung in dem großen Rathausaal ein, um über einige wichtige Vorlagen des Stadtrats zu beraten. Die Tagesordnung umfasste sieben Vorlagen, u. a. Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung, Erweiterung des Wasserrohrnetzes, Erweiterung des Gaswerks II und Beschaffung von Straßenbahnpostwagen.

Um 5 Uhr 10 Minuten erklärte der Vorsitzende, Oberbürgermeister Siegrist, die Sitzung für eröffnet. Anwesend sind 69 Mitglieder.

Der Vorsitzende verliest eine Anfrage der sozialdemokratischen Fraktion, welche Maßnahmen der Stadtrat gegenüber der gegenwärtigen Teuerung zu treffen gedenkt.

Oberbürgermeister Siegrist erklärte sich bereit, die Anfrage sofort zu beantworten und führte dabei aus, daß es Tatsache sei, daß die Fleischpreise seit etwa 6 Jahren bedeutend in die Höhe gegangen wären. So habe man festgestellt, daß die Schweinepreise im Laufe des Jahres bis zu 20 Prozent gestiegen sind. Der Stadtrat habe von jeher für die Maßnahmen gegen die Teuerung ein offenes Auge gehabt. Die Teuerung ist nach des Redners Meinung ein Zusammenwirken von Ursachen verschiedener Art. Man könne dieselben einteilen in natürliche und künstliche Ursachen. Unter die natürlichen Ursachen sei u. a. die Zunahme der Bevölkerung, unter die künstlichen das Verbot der Einfuhr von Vieh aus dem Ausland, Erhebung hoher Zölle und außerdem die Maßnahmen, die getroffen sind, durch das Fleischholzwergesetz, zu rechnen. In den deutschen Städten sei man seit Jahren der Meinung, daß gerade in Bezug auf das Seuchengesetz etwas zu weit gegangen werde. Die Grenzen seien in einer Weise gesperrt, die die Einfuhr von ausländischem Vieh und Fleisch fast unmöglich mache. Deshalb ginge das Streben der deutschen Städte dahin, die Maßnahmen, die nicht absolut notwendig seien, zu beseitigen. Die Städte hätten verlangt, daß die Einfuhr von lebendem Vieh unter der Bedingung zugelassen werde, daß dasselbe direkt in die Schlachthöfe verbracht und dort geschlachtet werden muß. Man habe Gutachten darüber eingeholt und man sei der Meinung, daß von dieser Art von Einfuhr keine Verfeuchung zu befürchten sei. Trotzdem seien die Städte mit diesem Antrag bei der Regierung nicht durchgedrungen. Nach wie vor müßten die Städte dafür Sorge tragen, wenn sie für eine Milderung der Fleischsteuer eintreten wollen, daß Vieh aus dem Ausland zu leichteren Bedingungen als bisher eingeführt werden darf. Ferner würden die Städte für Einfuhr von Fleisch aus Amerika und Australien in gestörtem Zustande eintreten.

Der hiesige Stadtrat habe sich sofort mit den übrigen badischen Städten ins Benehmen gesetzt und vor einigen Tagen auf der Oberbürgermeister-Konferenz in Freiburg eine Reihe von Forderungen aufgestellt, die bereits in der Presse veröffentlicht worden seien. (Siehe Dienstag-Mittagausgabe, D. Red.) Von der Einfuhr von dänischem Fleisch verspricht sich Redner keine besonderen Erfolge. Die Fleischpreise und die fortwährende Steigerung der Preise in Dänemark selbst infolge der großen Nachfrage sowie die hohen Transportkosten

machen das Fleisch, bis es an Ort und Stelle sei, ebenfalls teuer.

Es werde sich nun vor allem darum handeln, daß man die Speisen der Einfuhr von Fleisch herunterbrüde. Da käme in erster Linie die badische Fleischzölle in Betracht. Der Karlsruher Stadtrat sei der Ansicht, daß diese badische Spezialsteuer auf das Fleisch aufgehoben werden müsse. Es bestehe immer noch ein sehr hoher Zoll, der beim Pfund Fleisch 13—17 Pfg. ausmache und es wäre auch zu erwägen, ob man nicht den Zoll heruntersetzen könne. Der Stadtrat werde es sodann mit der Einführung einer Schweinemästerei versuchen. Die Schlachthofdirektion mache in dieser Beziehung Vorschläge. Es werde sich darum handeln, wie sich ein solcher Betrieb gestalten und er, Redner, halte es für notwendig, daß man diese Frage eingehend verfolge.

Das seien die Anregungen, die der Stadtrat bis jetzt getroffen habe. Außerdem habe er eine Kommission eingeleitet, die die Frage zu prüfen habe, ob Erfolg zu erwarten sei, wenn der Stadtrat den Bezug von Fleisch selbst bewerkstellige. Einweisen könne man davon nicht viel erwarten. Die Freie Metzger-Zunft habe sich bereit erklärt, sobald die Einfuhr von Gefrierfleisch in hiesiger Stadt zugelassen werde, solches in größeren Mengen zu beziehen und an verschiedenen Stellen zu verkaufen.

Zum Schlusse versicherte Oberbürgermeister Siegrist, daß der Stadtrat der Teuerung seine volle Aufmerksamkeit zuwenden und alles tun werde, was in seinen Kräften stehe. Die badische Regierung habe auf nächsten Dienstag eine Konferenz einberufen und bei dieser Gelegenheit werde er, Redner, dahin wirken, daß diese Wünsche des Karlsruher Stadtrats Gehör finden.

Nach diesen Ausführungen des Vorsitzenden zur Frage der gegenwärtigen Fleischteuerung wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. Der Stadtrat beantragte, daß 1. von der in der Kaiserstraße eingerichteten Probe-Gasbeleuchtung Teile im Gesamtwert von 4520 M käuflich erworben und zwecks Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung anderweitig verwendet werden; 2. der hierfür erforderliche Aufwand von 4520 M + 2980 M = 7500 M aus Wirtschaftsmitteln bestritten wird.

Der Referent, Bürgermeister Dr. Kleinschmidt, verweist auf die gedruckte Vorlage und bittet um Annahme.

Stadtv. Gauggel empfiehlt im Namen des Stadtvorordnetenvorstandes die Annahme der Vorlage.

Stadtv. Marzluft erklärt die Zustimmung seiner Parteifreunde zu der Vorlage, bittet jedoch bei Verteilung der übrigen Lampen, daß der Stadtteil Mühlburg besonders mit solchen bedacht werde. Wenigstens an den Kreuzungspunkten bittet er um eine bessere Beleuchtung.

Der Vorsitzende sagt Prüfung der Wünsche zu. Hierauf wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Die nächste Vorlage betrifft die Änderung der Stromabnahme-Einrichtungen der elektrischen Straßenbahn.

Der Stadtrat beantragte, daß die Oberleitungsanlage und die Motorenwagen der elektrischen Straßenbahn für den Betrieb

mittels Schleißbügel umgebaut werden; 2. der erforderliche Aufwand von 38 400 M aus Wirtschaftsmitteln des Jahres 1913 bestritten wird.

Bürgermeister Dr. Kleinschmidt bittet im Namen des Stadtrats um Annahme der Vorlage.

Stadtv. Frey empfiehlt dieselbe im Namen des Stadtvorordnetenvorstandes ebenfalls zur Annahme. Wenn man die Vorlage einer besonderen Prüfung unterziehe, so müsse man bedauern, daß der Bügelbetrieb nicht vorher eingeführt wurde. Jetzt sei aber der günstige Augenblick gekommen, zum Bügelbetrieb überzugehen.

Stadtv. Schwall (Soz.) erklärt im Auftrag seiner Parteifreunde die Zustimmung zu der Vorlage. Redner erinnert Oberbürgermeister Siegrist an sein Versprechen, eine Denkschrift über die Rentabilität und die Gesamtanlagen der Straßenbahn herauszugeben. Es wäre angebracht, daß Oberbürgermeister Siegrist sein Versprechen endlich einmal einlöse. Er, Redner, hätte gerne gesehen, wenn die Denkschrift dieser Vorlage vorausgegangen wäre. Ferner bittet Schwall, die Fahrpreise der Straßenbahn einer Revision zu unterziehen. Unsere Straßenbahn habe mit die teuersten Fahrpreise.

Der Vorsitzende erwidert dem Vorredner, daß die Denkschrift über die Straßenbahn bereits gedruckt ist. Es müsse aber zuerst die Verkehrskommission über die Angelegenheit beraten. Diese wird in der nächsten Woche zusammengetreten. Was die Fahrpreise anbelangt, so könne er nicht zugeben, daß dieselben in hiesiger Stadt teurer seien, wie in anderen Städten. Nach dem weiteren Ausbau der Straßenbahn würden aber auch die Fahrpreise neu geregelt.

Stadtv. Trenkle bittet um Auskunft, wie weit die Arbeiten der Durchführung der Straßenbahn durch die Küppurstraße und Rottedstraße gediehen seien.

Oberbürgermeister Siegrist erwiderte, daß das Tiefbauamt zurzeit mit dem Projekt beschäftigt sei.

Stadtv. Köhlig fragt an, wie die Fahrten mit dem Probewagen auf Linie 6 ausgefallen seien.

Der Vorsitzende erklärt, daß die Proben noch nicht zu Ende seien und noch weiter ausgeführt würden.

Sodann wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Der dritte Punkt der Tagesordnung befaßt sich mit der Erweiterung des Wasserrohrnetzes.

Der Stadtrat beantragt, daß mit einem aus Anlehensmitteln zu bestreitenden Aufwand von 100 000 Mark für die süd. Wasserleitung ein Druckrohr von 500 Millimeter lichte Weite vom Wasserwerk durch die Straße südlich des Rangierbahnhofs und die Gillingstraße bis zur Nebenstraße hergestellt und der dafür aufzubewendende Betrag mit 2 Prozent jährlich amortisiert wird.

Die Vorlage wird ohne Diskussion einstimmig angenommen.

Die vierte Vorlage betrifft die Erweiterung des Gaswerks II.

Der Stadtrat beantragt, daß im Gaswerk II folgende Arbeiten ausgeführt werden: a) Erstellung eines neuen Gasbehälters von 40 000 Kubm. Inhalt für 450 000 Mark, b) Errichtung eines Materialschuppens für 16 000 Mark, c) Erstellung einer Bade- und Abortanlage für die Arbeiter des Gaswerks für 20 000 Mark; 2. der erforderliche Aufwand von insgesamt 486 000 Mark aus Anlehensmitteln bestritten und der Aufwand für den Gasbehälter innerhalb 30 Jahren, der übrige Aufwand innerhalb 25 Jahren nach den bestehenden Grund-

Reform des Unterrichts im Maschinenschreiben.

Da das Maschinenschreiben heute einen sehr wichtigen Faktor im Erwerbsleben bildet, haben wir uns entschlossen eine Neugestaltung unserer Schreibmaschinen-Abteilung, speziell auf dem Gebiete des Unterrichts, vorzunehmen.

Von Anfang Oktober d. Js. ab wird in unserem Institut nach der auf pädagogischen Grundsätzen und praktischen Erfahrungen aufgebauten

Underwood

Weltmeistersechafts-Methode

unterrichtet. Diese Methode bezweckt, dass der Schreiber nicht nur mit allen 10 Fingern schreibt, sondern auch die Augen beim Bedienen der Maschine nicht auf die Tastatur vielmehr auf die Vorlage richtet. Dadurch wird die Schreibfertigkeit bedeutend erhöht und die geistige Anstrengung verringert.

Die Methode bildet

perfekte Maschinenschreiber heran,

welche sehr gesucht sind und gut bezahlt werden.

Unsere Schüler stehen 30 erstklassige Schreibmaschinen zur Verfügung.

Am 1. Oktober beginnen neue Kurse

in sämtlichen Handelsfächern und sehen wir baldgefalligen Anmeldungen entgegen. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Schülerkarten. Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwillig durch die Direktion der

Handelslehranstalt und Töchterhandels-Schule „Mercur“

Karlsruhe — Tel. 2018. — Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.)

15125

Tanz-Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13.
Beginn neuer Kurse.
Einzel-Unterricht
zu jeder Zeit.
Übernahme auch Tanzkurse
auswärts.

Klavier-Unterricht
Konf. gebildetes Fräulein erteilt gründlichen Unterricht. 931545
Rm. Nowacks-Anlage 7, part.

Klavier- u. Harmonium-
Unterricht erteilt gründl. tonverb. gebild. Musiklehrer. Monat 6 M. 927629 Schillerstraße 48, 4. St.

Engl. Unterricht
erteilt gründl. Dame, welche lange Jahre in London war. Honorar mäßig. 930888, 6.3
Gewigsstraße 14, 4. St. II.

Tüchtige Näherin,
seit kurzem hier wohnend, bittet um geehrte Kundenschaft. Kleid zu 7 M., Bluse zu 2,50 M. bei gutem Sit. Zu erfragen bei
Hess, Marienstr. 66, III. rechts.

Molffässer
in allen Größen
offert billig 19985
E. Niedermayer, Jahrbüchtl.
Karlsruhe, Kottler-Allee 29.

Gegen monatliche Ratenzahlungen
erhalten solbente Leute von reeller Firma: Damen- und Herren-Konfektion, Herrengarderobe nach Maß, Damen- und Herrenstoffe, Modenerartikel, Damen- und Herrenmäntel, Stein-Kreislaufschiff, Stengdisfretl, kein Abzahlungsgefahr! Geht. Offerten unt. Nr. 13491 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Sind distr. Geburt wird in gutes Haus gegen Entsch. der Erziehungskosten von 6—8000 M. als Eigenes angenommen. Offerten u. K. M., Schenninggen a. R., Ringstraße 1356, erb. 931443, 8.8

von Venedig nach Ägypten
Regelmäßige
Salondampfer-Verbindungen des
Norddeutschen Lloyd
Reisedauer 4 Tage
Nähere Auskunft und Druckfachen unentgeltlich
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine Vertretungen
In Karlsruhe i. B.: General-Agentur für Baden F. Kern,
Karl-Friedrichstraße 22, Ecke Erbprinzenstraße.
In Pforzheim: Franz Leppert, Leopoldstraße 1. 6754a

Verloble
erlangen meine neuen Kataloge
in über 100 Zimereinrichtungen
W. Exmann
Freiburg i. B. beim Rathaus

Sie sparen viel Geld
wenn Sie anstelle von Kuhbutter und anderem Ersatz
zum Kochen, Braten, Backen
Neuberts Nussfett
verwenden.
1 3 5 9 Pfd.-Dos.
M 0.80 2.25 3.75 6.50
Auf Brot
ist meine **Reformbutter**,
feinste Frucht-Marg., sehr delik.,
glücklicher Ersatz für teure Kuhbutter. Pfd. 90 s. 15161
Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122 u. 87.

Grachtbriefe werden nach und stetig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Theater-Kostüme,
Frau u. Gehrod. Anzüge verleiht
10.8 Bühl, Ditzl, Steinstr. 2.

Privatentbindungshaus
Cl. Frau Vorbeck, Impasse du
Champs de Mars Nr. 10, Villa du Park
Nancy (Franz.) k. früh. Heidelberg.

Guterb. Sieg. u. Sigmund, ge-
brauchte Kinderbetten mit 2 Ma-
trassen usw. Vorkauf bill. zu
berst. Marienstr. 19, III. 931727

...föhen amortisiert; 3. dieser Kredit bis zum Schluß des Rechnungsjahres 1914 offen gehalten wird.

Oberbürgermeister Siegrist bittet um Annahme der Vorlage. Stadtdirektor Guggel empfiehlt dieselbe im Namen des Stadtschulrats.

Nach kurzen Bemerkungen des Stadtschulrats wird die Vorlage einstimmig angenommen.

Die folgende Vorlage steht die Anlage eines Lagerplatzes für das Tiefbauamt vor.

Der Stadtrat beantragt, daß 1. östlich der neuen Bahnlinie Karlsruhe-Graben und südlich der Durlacher-Allee nach Maßgabe eines Plans ein Lagerplatz für das Tiefbauamt angelegt, 2. der erforderliche Aufwand von 35 000 Mark aus Anlehensmitteln bestritten und für seine Verwendung Frist bis Ende 1914 vorgezogen wird.

Die Vorlage findet ohne Diskussion einstimmige Annahme.

Nunmehr folgt die Beratung der Vorlage betreffend Beschaffung von Straßenbahnpostwagen.

Der Stadtrat beantragt, daß 1. mit einem aus Anlehensmitteln zu bestrittenden Aufwand von 42 000 Mark zwei Straßenbahnpostwagen nach Maßgabe des Vertrags mit der Kaiserlichen Postverwaltung beschafft, und die in § 2 dieses Vertrages vorgesehenen Gleis- und Stromzuführungsanlagen hergestellt werden, 2. der Aufwand für die Beschaffung der Straßenbahnpostwagen mit 24 000 Mark innerhalb 15 Jahren und der restliche Aufwand mit 18 000 Mark innerhalb 12 Jahren nach den bestehenden Grundföhen amortisiert und 3. der angeforderte Kredit bis zum Rechnungsschluß 1914 offengehalten wird.

Bürgermeister Dr. Kleinschmidt macht ergänzende Mitteilungen zu der gedruckten Vorlage. Von mehreren Mitgliedern des Zentrums ist ein Antrag eingegangen, die zu erhebende Gebühr von der Postverwaltung für eine Fahrt von 1 Mark auf 1,25 Mark zu erhöhen.

Stadtdirektor Tremlle empfiehlt die Vorlage zur Annahme und begründet den Antrag der Zentrumsmitglieder.

Stadtdirektor Blum wünscht Auskunft, wie die Zufahrt der Wagen zu der Hauptpost gedacht ist. Seine Fraktion könne der Vorlage nicht zustimmen, wenn in dieser Hinsicht nicht eine genügend Auskunft gegeben werde.

Stadtschulratsdirektor Bussbaum erwidert die Anfrage. Nach weiteren Bemerkungen des Stadtdirektors Blum und Stadtdirektors Tremlle, des Vorsitzenden, des Bürgermeisters Dr. Kleinschmidt, Stadtdirektor Frühhauf und Stadtdirektor Kossel kommt es zu lebhafter Debatte über die Regelung der Geleise von der Karlstraße zum Postgebäude.

Stadtdirektor Frühhauf ist der Meinung, daß kein Grund vorliegt, die Sache zu beeilen. Er spricht sich für den Antrag des Zentrums aus. Stadtdirektor Schwall befürwortet die Stadtschulrats-Vorlage und weist darauf hin, daß bei Ablehnung des Vertrags mit der Post, diese zum Automobilbetrieb übergehen und der Stadt dadurch eine hübsche Einnahmequelle entgehen werde.

Nach kurzen Bemerkungen des Stadtdirektors Frühhauf wird der Antrag Tremlle abgelehnt und der Stadtschulrats-Antrag mit allen gegen einen Teil Stimmen der Fortschrittlichen angenommen.

Nach der Verlesung der 1911er Rechnungen der Stadt Spar- und Pfandleihkasse und der Stadt Schulsparkasse, wird die Sitzung kurz nach 7 Uhr geschlossen.

Die badischen Manöver im Bauland.

(Von unserem besonderen Manöver-Berichterstatter.)

F. S. Bogberg, 19. Sept. Die verstärkte 56. Infanterie-Brigade (blaue Partei), welche gestern nach dem hartnäckigen Kampf am Wurmberg und der Tauberhede bei Merchingen von der 55. Infanterie-Brigade (rote Partei) zurückgeschlagen wurde, und den Rückzug nach Windischbuch angetreten hatte, verließ den Bimaltsplatz um 4 Uhr morgens, um die Höhen zwischen Windischbuch und Neunstetten zu besetzen.

Es wurde so dann noch vor Tagesanbruch Verteidigungsstellung eingenommen und das Gelände längs der Straße Windischbuch-Neunstetten stark verschanzt. Um den Gegner zu täuschen, wurde eine größere Anzahl Scheinstellungen durch Verschönerungen vorgenommen. Mit Pfählen, welche in den Nachbardörfern von den Landwirten requiriert wurden, zog man große Furchen und überdeckte diese mit Gebüsch und Gesträuch. Die Kanoniere verbedeten ihre Geschütze, die sie in den Boden eingegraben hatten mit Gesträuch, so daß die Stellung nicht zu erkennen war. Die Artillerie von blau befand sich auf drei Stellen verteilt und konnte auf der ganzen Verteidigungslinie über die Köpfe seiner Infanterietruppen hinwegfeuern. Auf der linken Flanke von blau gegen Neunstetten, befand sich das Regiment Nr. 111, rechts von diesem, gegen Windischbuch das Regiment Nr. 40. Hinter beiden Regimentern stand das Artillerie-Regiment Nr. 50.

Die Kriegslage war diese: Blau wird verfolgt, um diese Partei nach der Jagd zurückzudrängen. Der Gegner, welcher ebenfalls um 4 Uhr früh den Bimaltsplatz geräumt hatte, marschierte von Merchingen ab über Ballenberg nach Windischbuch. Die ausgefallenen Späher, d. h. die Kavallerie-Patrouillen von Rot, hatten die Stellung des Feindes am frühen Morgen richtig erkannt. Die Truppen von Rot marschierten sodann über das Gelände, welches zwischen Schollhof-Neunstetten gelegen ist, hinweg und schwärmten tausend Meter vor dem Ziele in Schützenlinien aus. Auf dem linken Flügel von Rot befanden sich das Jägerbataillon Nr. 8, Maschinengewehre, das 1. Bataillon des Grenadier-Regiments Nr. 109, weiter rechts nach Neunstetten das Grenadier-Regiment Nr. 110 und auf dem rechten Flügel die Jäger Nr. 14 und das 2. und 3. Bataillon Nr. 109, welche letzteres sich in einem Walde kurz vor Neunstetten festgesetzt hatten. Die rote Artillerie stand im Walde neben dem Weiler Schollhof und südlich bei Neunstetten.

Rot begann anzugreifen. Es war 1/8 Uhr früh. Sprungweise ging die rote Infanterie vor. Es setzte ein lebhaftes Artilleriegefecht ein und auf nähere Entfernung das beiderseitige Schützenfeuer. Das 2. und 3. Bataillon des Grenadier-Regiments Nr. 109 schickte sich zur Umgehung der linken blauen Flanke des Regiments Nr. 111 an. Der Führer von blau, Generalmajor von Pochow, Kommandeur der 56. Infanterie-Brigade, bemerkte dieses Vorhaben und sandte das Füsilier-Regiment Nr. 40, das auf dem rechten Flügel sich befand, durch eine Flankenschwenkung auf den linken Flügel und das Dorf Neunstetten im Lauffschritt vor.

Im Dorfe und außerhalb desselben trafen sich die beiden Gegner Nr. 40 und Nr. 109. Es kam zum Sturmgefecht. Auf dem linken Flügel von Rot ging, nachdem sämtliche roten Truppen angekommen waren, Rot ebenfalls zum Sturm auf die verschanzten Höhen über. Der Gegner hatte außer Scheinanlagen vor seiner Hauptverteidigungsstellung noch Drahtgitterdornen gezogen. Der Sturm wurde um 1/10 Uhr von Rot unternommen. Es gelang ihm die blaue Partei, Regiment Nr. 111, nach hartem Widerstand aus seiner Stellung zu werfen. Zu gleicher Zeit wurden auch die Geschütze der 6. Batterie Nr. 50 zum Schweigen gebracht. Ehe sich das Regiment Nr. 40 im Kampfe gegen Nr. 109 und die Jäger Nr. 14, sowie Trup-

pen vom Regiment Nr. 110 richtig entfalten konnte, wurde „Halt“ gemacht.

Der Gegner, die blaue Partei, war dem viel stärkeren Feinde unterlegen. Rot hatte gesiegt! Führer der roten Partei war, wie gestern nach dem gegliederten Ausgange bei Merchingen, der Kommandeur der 55. Infanterie-Brigade, Generalmajor von Dettinger. Noch während der Kritik erfolgte das Signal „Abziehen in die Quartiere“. Die 55. Brigade (Regiment Nr. 109 und Nr. 110, Jäger Nr. 8 und Nr. 14, Artillerie Nr. 14, Kavallerie Nr. 21) zogen in der Richtung Ballenberg, Raichingen, Osterburken, Adelsheim, Sedach ab, um in diesen Orten, da für heute, Donnerstag, Ruhetag angeordnet war, Quartiere zu beziehen. Die blauen Truppen bezogen in Merchingen, Erlenbach, Oberleschach, Hüngeheim, Oberndorf und anderen Orten Quartier. Auch bei der gestrigen Übung im Divisionsmanöver war wieder der kommandierende General des 14. Armeekorps, Freiherr von Hoiningen, genannt Huene, bei.

Morgen, Freitag und am Samstag, spielen sich die Divisions-Manöver im Amtsbezirk Adelsheim und westlich Oberjeschlenz zu ab.

F. S. Kojenberg, den 20. Sept. Nach dem Ruhetage, den die Truppen von blau und rot am gestrigen Tage hatten, begann heute morgen erneut der Kampf in der Division. Der Zusammenstoß der blauen und roten Armee erfolgte heute früh an der württembergischen Grenze auf württembergischem Gebiet bei Bittelbronn nahe bei Mödmühl (Württemberg). Sieger in diesem Gefechte blieb wie am Dienstag die rote Partei, die Grenadierregiment Nr. 109 und 110. Der Angriff dieser beiden Regimenter war, nachdem der Feind durch gute Späher gemeldet wurde, so vorzüglich, daß bei dem Zusammenreffen ein Entrinnen unmöglich war. Der Feind wäre aufgerieben worden. Das Gefecht hat mehrere Stunden gedauert.

Die blauen Truppen (Regiment Nr. 111 und Nr. 40) bezogen heute abend Bimalt bei Ballau, die roten Truppen (Grenadierregiment Nr. 109 und 110) bei Groß-Eicholshausen. Das dritte Bataillon des Regiments Nr. 110 und Nr. 111 rückte heute nach Beendigung des Gefechts nach Mosbach ab, um in dortiger Nähe die Verschönerungen vorzunehmen.

Morgen Samstag nachmittag trifft zu diesem Zwecke aus Straßburg ein Extrazug mit 16 Feldhaubitzen und Bedienung sowie Bespannung ein. Einquartiert werden hier 500 Mann der Festungsartillerie Nr. 14, welche am nächsten Montag von hier aus den Vormarsch nach Mosbach gegen die verschanzte Feldstellung vornehmen werden.

Stimmbildung.

Aeltere Dame, Gesangspädagogin, erteilt hier und auswärts Unterricht. — Anleitung zur Koloratur. — Schriftliche Anmeldung unter Nr. 6506a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Stadt Polytechn. Lehranstalt Friedberg (Hessen). Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur und Bau-Ingenieurwesen. Programm durch das Sekretariat. Beginn der Semester April u. Oktober.

Vitello Margarine. Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften. Alleinige Fabrikanten: Van den Bergh's Margarine-Ges. m. H. Cleve. Vitello ist feinsten Naturbutter ebenbürtig.

„Kola“ Einkaufsgenossenschaft Karlsruher Kolonialwarenhandler G. m. b. H. 5278a offeriert bei ihren Mitgliedern Buhler's Seife u. Waid-Extrakt, Zamos' mit Gutschweizer für nützliche und praktische Zugaben. Buhler's Seife ist garantiert rein, daher sparsam im Gebrauch. Waid-Extrakt, Zamos, ist überall beliebt und erhältlich. Alleinige Fabrikanten: J. Welter & Buhler, Dampfseifen-Fabrik, Neuwied a. Rhein. Diplomierte Hebamme Frau Bouquet 1. rue du Commerce, Genf nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinnen auf. Jeden Tag Sprechstunden. Gute und verschwiegene Behandlung. Diskrete Entbindung. 6664a

Für Brautleute! Kompl. Wohnungseinrichtungen als: Schlaf-, Wohn-, Speise- und Herrenzimmer, moderne Kücheneinrichtungen, wegen überfülltem Lager äußerst billig abzugeben. Bei sofortiger Kasse gewähre außerdem 5% Rabatt. Gelaufte Einrichtungen, sowie einzelne Möbelstücke werden in besonderem Magazin bis zum Gebrauch kostenlos aufbewahrt. 15193 Karl Epple, Steinstraße 6, früher Kaiserstraße 19.

Mk. 15 000 u. 20 000 gesucht auf II. Hypothek auf Häuser in guter Lage, verzinstlich zu 5% per Jahr. Zum Oktober-Quartal offeriere als günstige Kapitalanlage 4% erhaltene Hypothek-Bauschriebe à 97 1/2 für Mk. 100.— und halte mich in allen in das Bankfach einschlagenden Geschäften bestens empfohlen. Carl Götz, 22. Bankgeschäft, 15166 Karlsruhe, Sebelstraße Nr. 11.

Ernstl. Reflektanten kostenlos unsere Broschüre für Erfinder Jues & Co., Inh. F. Rothammel, Patent- und Ingenieurbüro, Frankfurt a. M., 4. Pariser Hof, Tel. Amt I 9365.

Bienenhonig (aus den Bogenen) aus eigener Bienenzucht, reiner, kostlos per Nachnahme 9 Mk. A. Michel, Groß-Zuferei, 924047 Zabern i. Elsaß, 128.21

Damen f. distr., angen. Land-aufenthalt und beste Pflege. Bad im Saule, bei Bedienung Höhringer. Anstellungen bei Bretten. Tel. Nr. 5.

Aera Apollonia ist das beste Mittel gegen Zahn-schmerzen. Zu haben in Drogerien und Feinwarengeschäften. Nr. 50 Wg. Großvertrieb durch Herrn Leon-hold Fiebig, Adlerstr. 24, Dorn-bummel, Werderstr. 13, 64738

Hebamme in Annemasse (Frankreich) habe bei Genf nimmt Damen zu dis-kreter Entbindung auf. Nähere Beichte. Madame A. Dupont.

Eine vernünftige Haarpflege ist ohne regelmäßige Reinigung des Haarbodens und der Haare undenkbar. Dem nur durch die Beseitigung der Zerfallsprodukte der Haut, des Staubes, wird den natürlichen Funktionen der Kopfhaut und den Haaren der Impuls zur Regeneration gegeben. Das millionenfach bewährte Haar-pflegemittel „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ erfüllt alle Vorbedingungen zu dieser rationellen Haarkultur. „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ macht das Haar schuppen-frei, glänzend und gibt auch düstrem Haar volles Aus-sehen. — Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ mit der nebenstehenden Schutzmarke und lehne Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. (Paket 20 Pf., 2 Pakete M. 1.20), auch mit El-, Teer- oder Kamillen-Zusatz (Paket 25 Pf., 2 Pakete M. 1.50) in allen Apo- theken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften erhältlich. Schutzmarke. Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N 37.

Am 18. September ds. Js. ist in Bad Soden

Herr Direktor Franz Breunig

im beinahe vollendeten 66. Lebensjahre unerwartet an einer Herzlähmung entschlafen.

Seit 1874 im Dienste der Anstalt und von 1889 bis zu seiner im Frühjahr ds. Js. auf sein Ansuchen erfolgten Zuruhe- setzung Mitglied ihres Vorstandes, hat Herr Direktor Breunig seine hervorragende Arbeitskraft mit vorbildlicher Pflichttreue der Anstalt gewidmet und ihr insbesondere als Leiter ihres Rechnungs- wesens und ihrer Vermögensverwaltung ausserordentlich wertvolle Dienste geleistet. Der Anstalt ein hervorragend tüchtiger gewissen- hafter Beamter, seinen Kollegen ein treuer Freund und Berater, seinen Untergebenen ein wohlwollender Vorgesetzter, so wird sein Bild bei der Anstalt fortleben u. dauernd in Ehren gehalten werden.

Karlsruhe, den 20. September 1912. 15183

**Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt**

Der Aufsichtsrat:
K. von Stoesser.

Die Direktion:
Kimmig.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir allen unseren lieben Ver- wandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere innigstgeliebte, gute und brave Gattin, Mutter und Tante

Franziska Jung, geb. Seller

heute früh 12 Uhr im Alter von 51 Jahren nach längerem schweren Leiden sanft entschlafen ist. 832071

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Jung, Steuereinnnehmer, und Sohn.
Karlsruhe-Niedheim, den 20. September 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle des Karlsruher Friedhofs aus statt.

Trauer-Hüte

aus nur la. Crêpe 11143*
in jeder Preislage stets vorrätig
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Grabdenkmäler

werden billigst ausgeführt von 14444.165
W. Konrad u. H. Fürter,
Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 53,
direkt am Friedhof. 11143*
Große Lager fertiger Grabsteine. Telephon 914.

Die letzten Engener Lose

für heutige Ziehung,
feiner Frankfurter, Note Kreuz
a. M. 1., Zweibrücker à 1.10,
11 St. billiger, Badener à 50 Pf.,
10 St. 4.50 empfehlen noch bestens
Gebrüder Göhringer,
G. m. b. H., Kaiserstraße 60.

Privat-Beamte, welche von der
befreit sein möchten, machen sofort
Nachversicherung bei großer deutsch.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Ausf. Auskunft u. „A. H. eilt“
hauptl. Karlsruhe. 6886a.12.1

Versuchen Sie Kaffee-Ersatz

eine Kaffee-, Wald- u. Feldfrüchte-
Mischung, geröstet und gemahlen,
Zubereitung und Geschmack wie
Bohnenkaffee

das Pfund nur 1.— Mk.
1461.8
V. Mepke
Karlsruhe
Kaiser-
straße 160
Teleph. 175.

Hartriegelbeeren

(Zintenbeeren)
werden auch in diesem Jahre in
größeren Mengen von uns gekauft.
Es werden jedoch nur völlig
ausgereifte Beeren angenommen
und können folge gemächlich erst
Ende Oktober od. Anfang November
gebrochen werden. 15301

Badische Lederwerke
Karlsruhe-Mühlburg.

Platen

(Doktorbuch) 4 Bände preisw., Wasch-
maschine, Gasherd billigst, zu ver-
kaufen. 832027
Wahres Kaiserstr. 121, S. IV.

2 Mahagonie, blau u. grau, sehr
gut erhalten, für
mittlere Größe, Stk. 16.4, zu ver-
kaufen. 832087
Brauerstr. 5, S. St.

Gut er- Rost u. Matraze
haltener
mit Kopfkissen für 10 Wt. zu ver-
kaufen. 832037
Bachmstr. 25, 2. St.

Großer 1 Tür. Schrank 12 Wt.,
vollst. Bett 25 Wt., Chaiselongue in
Nahhaar 25 Wt., 1 pol. Schrank,
Wahrscheinl. Nachttisch, 1 rund Tisch,
Ludwig-Wilhelmstr. 18, Stb., p. lts.

Ein schöner Diwan, sowie eine
schöne Kommode bill. zu verkaufen.
Nah. Werderstr. 72, II. r. 832031

3 guterh. Fahrräder
20 Wt., 40 Wt. u. 50 Wt. zu ver-
kaufen. 832065
Kreuzstraße 6, II. Hof.

Damen- und Herren-Fahrrad
Freilauf, ganz billig zu verkaufen.
832048
Schillerstr. 50, Gartenh.

Doch. Damen- u. Herrenfahrrad
einmalig gefahren, f. billig abzug.
832047
Amalienstr. 49, 3. u. 4. St.

Herren- u. Damenfahrrad
umhänd. bill. zu verkaufen. 832046
Kaiserstraße 41, Stb., 3. St.

Feines Herrenfahrrad zu ver-
kaufen. 832021
Mauereckstr. 2, 4. St. lts.

Gebrauchtes D. Fahrrad für 18.//
zu verkaufen. Zu erfragen
831906
Chendstr. 5, 2. St. r.

Stellen-Angebote.

Stellung erh. jg. Leute nach
erh. jg. Leute nach
2-3monat. Aus-
bildung, als Rechnungsführ., Sekretär,
Buchhalter, Verwalter, auch briefl.
ohne Berufsberatung. Prospekte
umsonst. 3034a.27.12
Unterrichtskontor Tragutz-Leisnig 4

Heiraten
vermittelt streng reell u. diskret
Frau Morasch,
Ecke Kaisers- u. Herrenstraße,
Schloßseite. 832043

Wohntobit!
Chambaugerbirnen und Apfel
zu verkaufen. 832065
Kettlerstr. mit Kraftbetrieb
Eisenweinst. 20 (Lichtstr.), Tel. 3281
NB. Neue u. geb. Käfer abzug.

Süßerei-Messlingen. Feinbrot,
Doblen, Halbpfand, Hellerfeil
(prima), Schmeckbrot, Pflaumen, Div.
Kobol, Baisig etc., billig abzugeben.
Nah. in der Vogelhandlung Wald-
straße 11. Teleph. 2695. 832065

fässer,
größere Partie, von 40-650 Str.
Inhalt, gut erhalten, zu verkaufen.
Franz Fischer & Cie.,
Karlsruhe. 15304.6.1

Zu verkaufen
wegen Umzug sehr billig: schönes
gutes pol. Bett, pol. 2 Tür. Kleider-
schrank, guter Klappstuhl, Tisch,
großer Spiegel mit Konsole, Holz-
und Rohr-Stühle, Waschkommode,
Nachttische, schöner kleiner Zimmer-
Ofen, pol. Schreibtisch mit Schub-
laden u. Aufsatz. 832050
Schillerstraße 50, Gartenhaus,
Eingang Poststr.

**Blatz-
General-Agentur**
erbt. mit Besitz für eine Deutsche
Unfall- u. Darlehnsgesellschaft. Ge-
sellschaft zu begeben. Gewährt
werden feste Bezüge u. auskömm-
liche Provisionen. Offerten unt. T. 835
an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Handelsschule

J. Brenn.
Staatlich genehmigtes und beaufsichtigtes Institut.
Kurse für Personen jeden Alters beiderlei Geschlechts in **Handels-
wissenschaften** und modernen **Sprachen.**
Einziges Institut am Platze für modernes Maschinenschriften nach dem
Original Smith Premier.

Tastensystem.

(Blindschreiben mit allen 10 Fingern.)
Söhne und Töchter erhalten durch gründliche und gewissenhafte **Ausbildung** in meiner Anstalt, in kurzer Zeit die **Befähigung zur Verwaltung** eines kaufm. **Büropostens.**
Honorar ist mäßig und kann auf Wunsch in bequemen **Raten** abgetragen werden.

Eintritt jederzeit.

Der Unterricht wird nur von geeigneten vom Großh. Ministerium des Innern genehmigten Lehrkräften erteilt.

Tages- und Abendunterricht.

Es steht jeder Schülerin und jedem Schüler das **Recht zu, ohne Nachzahlung** das Institut so lange zu besuchen, bis sie mit dem **Erfolg selbst zufrieden** sind. Die Unterrichtsstunden können selbst gewählt werden, da individuelle Behandlung.
Persönliche Rücksprache das Richtige.

Badische Handelslehranstalt

Karlsruhe **Ecke Kaiser-Lammstrasse,**
Telephon 3121. Nähe Marktplatz. 15177

Feuerversicherung

Alte, befestigte deutsche
Gesellschaft sucht für die
Stadt Karlsruhe tüchtige
Berater
zu engagieren. Hohe Pro-
visionen, bei entsprechenden
Leistungen. Heberwegung u.
Anlass oder Fiskus. Für
Offiziere a. D., Beamte,
Kaufleute und Angestellte
lohnender Nebenberuf.
Offerten unter E. 2062 an
Hauptmann Bogler, A. G.,
Karlsruhe. 9910*

Junger Mann

gesucht für sofort zum Bedienen
d. Kundlich, auß. d. Saute, Lebens-
mittelbranche. Off. u. 831818 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Süddeutsche Großbrauerei

mit erstklassigen Bieren sucht
zu baldigem Eintritt einen
Reisenden
der mit den badischen und würt-
tembergischen Verhältnissen ver-
traut ist und bereits erfolgreich
tätig war. Offerten m. Zeugnis-
abschriften, Gehaltsansprüchen
u. Photographie mit Nr. 6786a
an die Expedition der „Badischen
Presse“ zu richten. 2.1

Per 1. Oktober

kann tüchtiger
Reisender
in eritem Reblengros-Geschäft ein-
treten. Nur solche mit guten Zeug-
nissen wollen sich unter Nr. 14850
in der Exped. d. „Bad. Presse“ melden.
Gewandten, zuverlässigen

Kolporteur

bietet sich in allen größeren Orten
Badens Gelegenheit zu sehr gutem
Verdienst. Anfragen unt. Nr. 15079
befördert die Exped. der „Bad.
Presse.“ 2.2

Kaufmanns-Lehrling

in Metallbranche per sofort gesucht
8891a Friedrich Raub, 2.2
Dfenburg (Bad.), Steinstr. 18.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein
Fräulein ge-
setzten Alters, welches mit den
Dienstgeschäften einer Postagentur
gründlich vertraut und im
Verkehr guter Zeugnisse ist, zur
Verleihung einer solchen als
Privatgehilfin von 6579ab.2

Adolf Faller

Höllsteig
a. d. Höllentalbahn.

Gewandte

Maschinenschreiberin
die gut stenographiert, für das
Bürokontor einer Großhandlung
gesucht. Anerbieten mit Photogr.
unter Nr. 6788a an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

Auf 1. Oktober wird ein
Fräulein
mit guter Schulbildung,
durchaus perfekt in Stenographie
und Maschinenschriften, gesucht.
Offerten m. Lebenslauf, Gehalts-
anspruch, an die „Lahrer Zeitung“
in Lahr in Baden erbeten. 6779a

Verkäuferin

branchenfremd, pr. Anfang Ok-
tober für mein **Wäsche-
Ausstatt.-Gesch.** nach hier
gesucht. 2.2
Gefäll. Off. mit Bild, Zeug-
nisabschr. unt. Nr. 15069 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Berkauflerin

Zum Eintritt per 1. Oktober
suchen wir eine tüchtige
Berkauflerin
aus guter Familie, welche im Ver-
kauf von **Kurz- und Modewaren**
schon länger tätig ist. Offerten
mit Photographie und Zeugnisab-
schriften an 6763a.4.4

Simon Mayer & Söhne,

Landau (Pfalz).

Stellen finden:

W. Kellnerlehrling,
jg. Hansbursch, 16-18 J. alt
Bücherfräulein,
Küchenmädchen, 15300
Küchenmädchen, 15300
Josef Wolzarth, Steinstraße 19,
gewerkschaftlicher Stellungsvermittler.

Zimmertapezierer,

tüchtige, selbständige, sofort ge-
sucht. 15167.2.2
Zuizenstraße 89.

ältere Feinmechaniker

sucht 6683a.3.3
Georg Kessel, Stenb., Alldau.

Schlosser

als 2. Helfer gesucht. Dauernde
Stellung. Freie Station u. Lohn
nach Vereinbarung. Angebote unt.
Vorlage von Zeugnissen, Zeugnis-
abschriften über leibliche Tätig-
keit nebst Photographie u. Angabe
der Gehaltsansprüche an die 2.2
Stankenhauverwaltung Forzheim.

Maschineningenieur

als 2. Helfer gesucht. Dauernde
Stellung. Freie Station u. Lohn
nach Vereinbarung. Angebote unt.
Vorlage von Zeugnissen, Zeugnis-
abschriften über leibliche Tätig-
keit nebst Photographie u. Angabe
der Gehaltsansprüche an die 2.2
Stankenhauverwaltung Forzheim.

Stellen finden

Mädchen, die kochen können,
für hiesige sowie Freiburg i.
N. in Fremdenpension nach
Bürid, Bern (Schweiz), Brüssel
und Weh. Marburg (Th.), Forz-
heim u. Bretten in Privathäuser,
Reise frei, durch 832044
Karoline Kast, Waldstr. 29,
2. Etod., gewerkschaftliche Stellen-
vermittlerin.

In Kinderpflege bewandertes

Fräulein
oder Kinderpflegerin II. Klasse so-
fort zu 2 Kindern von 2 u. 3/4 J.
nach Mannheim gesucht. Offerten
mögl. mit Phot. unt. Z. 3761 an
D. Frenz, Mannheim. 6803a.2.2

Sauberes älteres

Mädchen,
das sich allen häusl. Arbeiten
unterzieht und aus kochen kann,
zu 2 Personen nach Gohsbere
a. Rh. gesucht. Off. unt. 832029
an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten.

Tüchtige Zimmerleute

sofort gesucht.
L. Meinzer, Zimmermeister,
14992 Klauereckstraße 44. 3.3
Ein tüchtiger 6635a.4.3

Küfer-Bursche

für dauernde Arbeit sofort gesucht.
Wih. Flocken, Neue Kramstr. 15b,
Landau i. Pfalz.

Wer

Chauffeur
werden will, gebe Offerte unter
Nr. 831181 an die Expedition
der „Badischen Presse.“ 6.3

Gesucht

16-18 jähriger 15176
junger Mann
als Hilfsbote. Eintritt sofort.
Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft
A. G.

Ein junger, fleißiger

Hausbursche
mit guten Empfehlungen sofort
gesucht. 15153.2.2
Kaiserstraße 191.

Auf sofort oder 1. Oktober tücht.

jungerer 6787a.2.2
Hausbursche
gesucht. Dauernde Stellung. Freie
Station und Lohn nach Ueberein-
kunft. Angebote unter Vorlage
von Zeugnissen, Zeugnis-
abschriften über leibliche Tätig-
keit nebst Photographie und Angabe
der Gehaltsansprüche an die
Stankenhauverwaltung Forzheim.

Fuhrknecht

lediger, zuverlässiger, per sofort
gesucht. 15178
Aug. Aschinger
Werderstraße 18.

Rooplehrling

auf sof. in best. Restaurant, hier
gesucht. Offerten unt. Nr. 831720
an die Exped. der „Bad. Presse.“ 3.3

Stellen finden

Mädchen, die kochen können,
für hiesige sowie Freiburg i.
N. in Fremdenpension nach
Bürid, Bern (Schweiz), Brüssel
und Weh. Marburg (Th.), Forz-
heim u. Bretten in Privathäuser,
Reise frei, durch 832044
Karoline Kast, Waldstr. 29,
2. Etod., gewerkschaftliche Stellen-
vermittlerin.

In Kinderpflege bewandertes

Fräulein
oder Kinderpflegerin II. Klasse so-
fort zu 2 Kindern von 2 u. 3/4 J.
nach Mannheim gesucht. Offerten
mögl. mit Phot. unt. Z. 3761 an
D. Frenz, Mannheim. 6803a.2.2

Sauberes älteres

Mädchen,
das sich allen häusl. Arbeiten
unterzieht und aus kochen kann,
zu 2 Personen nach Gohsbere
a. Rh. gesucht. Off. unt. 832029
an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten.

Tüchtige Sackenschneider

zum sofortigen Eintritt gesucht. 15182
Max Peter.



Simmerbiere

sind vorzügliche Qualitäten



2 Mädchen,
Süßin und Zimmermädchen, bei
höchstem Lohn gesucht von
Frau Fabrikant Weber,
Ettlingen.

Kochfräulein
werden angenommen. 15082.3.3
Weinrestaurant Kaiserstr. 231.

Ein junges Mädchen,
das etwas nähen u. Zimmer machen
kann und sich im Haushalt weiter
ausbilden will, wird für sofort oder
1. Oktober gesucht. Zu erfragen
15100*
Kaiserstr. 30, III.

Stütze oder
bes. Zimmermädchen
sofort gesucht, welches waschen,
topfen und bügeln kann, u. famil.
Saubereit selbständig besorgt.
Zu melden Kaiserstr. 153, 2. Etg.

Alleinmädchen
zum 1. Oktober gesucht.
Frau Rechtsanwält Dr. Diefen-
bacher, Ettlingen. 6770a.8.2

Mädchen
zu 3 Kindern. Nur solche, die selbst-
ständig sind u. gute Zeugnisse be-
sitzen, wollen sich melden. Höherer
Lohn u. gute Behandlung. Off.
unter Nr. 6791a an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen
gesucht zu Kindern, 7-14 Jahre.
Nicht im Schulunterricht, etwas
Rähtische im Hauswesen erford.
Familienmädchen. Angenehme Be-
zahlung, Zeugnisse, Photographie u.
Gesundheitszeugnis. Off. unter Nr.
6792a an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten.

Mädchen-Gesuch.
Ein jungeres, ordentliches Mädchen,
das sämtliche häuslichen Arbeiten
verrichten kann, findet per 1. Okt.
eine Stelle bei meiner Familie.
Nab. Voelckstr. 36, 2. St. 932023

Ein älteres Mädchen,
welches durchaus gut nähen und
bügeln kann, in herrschaftliches
Haus für sofort gesucht. 6890a
Frau Ober-Reg.-Rat Momm,
6.5 Coblenz, Rhein-Anlagen 17.

Nach Frankreich
suche ich möglicherweise Mädchen
1. ganzt. u. 2. halbt. wöchentlich.
Frau Maria Hoffstadt, Stuttgart,
Bismarckstr. 3, 2. St. 932023

Gesucht
für bald oder 1. Oktober tüchtiges
Mädchen, das selbständig kochen und
etwas Säubereit über. Zweites
Mädchen vorhanden. 932023.3.1
Frau von Wallenberg, Sofstr. 1, III

Gesucht
ein ordentliches Mädchen
das etwas nähen kann, sof.
oder 1. Okt. an meine Familie.
932024
Königsstr. 17, 2. St. I.

Gesucht
Ein braves, fleißiges Mädchen
für kleineren Haushalt zur Be-
hilfe gesucht. 932008
Säbingerstr. 84, III.

Gesucht
Auf sofort od. 1. Oktober brav,
fleißig. Mädchen für ständige
Saubereit gesucht. Gelegenheits-
arbeiten u. Garten erlernen.
931904
Gartenstr. 37, part.

Tüchtiges, braves Mädchen mit
guten Empfehlungen zu kl. Familie
auf 1. Oktober gesucht. Gehalt d.
Stochen zu erlernen. 932036
Näheres Sophienstr. 140, I.

Gesucht tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen, das kochen kann u. in
Saubereit erfahren ist. 15200
Frau Dr. Braun, Kienstr. 127, II.

Ein 14-15jähr. Mädchen
wird tagsüber zur Mithilfe im
Haushalt sofort gesucht. Näheres
Amalienstr. 34, II. 932018

Einige Mädchen
finden dauernde Beschäftigung
auf Näharbeit. 15164
Garl Kraemer, Akademiestr. 22.

Tücht. Zuarbeiterinnen
(mit mehrjähriger Praxis),
sowie eine perfekte
Rockarbeiterin
(auf Schneiderarbeit) gesucht.
Werkstätte Emmy Schöb,
14989.8.2
Verrenstr. 11.

Bügeln 15.15
können Mädchen gründlich erlernen,
hiernach zu Beruf tätig sein. 18183
Dampfwaschanstalt Schöpp,
Karlsruhe. Westendstr. 29 b.

Stellen-Gesuche.
Erfahrener Bauführer
in größeren Neubauten tätig ge-
wesen, sucht per 1. Oktober in
Karlsruhe passende Stellung.
Gefl. Offerten unter Nr. 932041
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. junger Kaufmann
perf. Buchhalter mit allen
vorherrschenden Büroarbeiten
(Genogr. und Schreibmasch.)
durchaus vertraut, schöne Hand-
schrift u. in sicheres Arbeiten
gewohnt, wünscht sich per 1.
Okt. zu beurlauben. In Bezug.
Offerten unter Nr. 932026
an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Küftiger, alter, Mann, Schrei-
ber, u. a. Beugn., sucht b. besidh.
Minder. Beschäftig., gl. u. Art.
Offerten unter Nr. 931569 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.**

Kinder mädchen
Sucht Stellung bis 1. oder 15. Okt.
932001
Gladstr. 5, IV., r.
Gebildetes, erfahrenes

Fraulein
aus guter Familie sucht entspr.
Stellung zur Unterhaltung und
Gesellschaft älterer Dame oder zu
groß. Kindern für halbe Tage. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 931862
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haushälterin
in Kochen, Nähen, sowie in allen
häusl. Arb. u. a. Kranzfliegler er-
fahren, sucht Stelle, eing. u. Herrin.
Offerten unter Nr. 932019 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht
auf 15. Okt. oder 1. Nov. Stelle im
Haushalt für braves, bürgerliches
Mädchen aus besserer Familie. Ge-
legenheit sich im Kochen weiter aus-
zubilden, muß vorhanden sein. Großer
Lohn nicht erforderlich. Familien-
anschluss erwünscht. Ausführl. Be-
schr. an Postaffektent. Altstadt.
Säckingen erbeten. 6735a.2.1

**Bej. Mädchen, tücht. im Haus-
halt, sucht Stelle u. H., bei. Fam.,
od. zu einzelner Dame od. Herrn.
Offerten unter Nr. 931929 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.**

Für meine langjahr. tüchtige
Monatsfrau
suche ich auf 1. Okt. gute Stelle
von täglich 2-3 Stunden außer
Sonntags. Zu erfragen
Sabnatter Gänger, Amalienstr. 51
Telephon 5590. 14975.2.2

Jung., fleiß. Frau sucht Be-
schäftigung i. jed. Handm. od. ev.
auch Monatsstelle für Vormittags.
931808 Nab. Klausstr. 2, IV.

Für besseres, 17 jähriges Mädchen
Stelle als
Friseur - Lehrling
in gutem Geschäft gesucht.
Gefl. Offerten unter Nr. 931997
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vermietungen.
Gasthaus
mit Realrecht, altrenommiertes
Gasthaus in der Nähe des Bahnhofs
Karlsruhe, per sofort oder 1. Jan.
an tüchtige Wirtheleute preiswert
zu vermieten.
Offerten unter Nr. 14715 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.4

Büro Räume 4.3
für jedes Geschäft geeignet, zusam-
m. od. einzeln zu vermieten. 931421
A. Wagner, Waldhornstr. 21.

3 Zimmer zu vermieten
als Bureau oder Wohnung.
Ertragbar Verrenstr. 15, im
Bismarckladen. 15187*

Laden
mit anstößendem Zimmer, in der
Nähe der Kaiserstr. per 1. Okt.
zu vermieten. Für jedes Geschäft
geeignet. Zu erfragen Girsch-
str. 10, part. 930145

Als Garage,
große Werkstätte
u. zu verwendende Räume
sind zu vermieten per sof. od.
später. Zu erfragen bei Herrn
v. Chrutschoff, Sophien-
str. 41. 12456*

Eisenbahnstr. 18
ist ein
großer
heiler
ca. 80 qm Fläche, der sich vorzügl.
als Werkstatt einrichten läßt, per
sof. od. später zu verm. Nab. daf.
Seitenbau, parterre links. 9711*

Schöpf,
Wohnung zu vermieten.
Friedrichsplatz 10 ist eine
Wohnung - 2. Etage - von 8
Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Ok-
tober zu vermieten. Näheres
beim Hauseigentümer 4. St. 12008*

Zu vermieten:
Sobienstr. 41, 2. Stod, Woh-
nung 6 Zimmer u. Zubeh. auch
für Büro sehr geeignet. 15163.3.1
Büro Kornland, Kaiserstr. 56.

Kaiser-Allee 41
ist eine große, schöne Schö-
nheitswohnung mit reichlichem
Zubeh. in 2. Stod auf 1. Okt.
zu vermieten. 12468
Zu erfragen im 3. Stod.

Karl-Wilhelmstr. 26
3. oder 4. Stod, 931262
ichöne 5 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Badezimmer u. Man-
sard. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres
dabei bei Büro oder part. 10.5

Schöne 5 Zimmerwohnung
mit einer, Bad u. reichlichem Zu-
beh. auf sofort oder später in der
Wagabahnstr. 29 zu vermieten.
Näheres bei 11390*

Koch & Hesselshardt,
Amalienstr. 88, Telephon 1878.

**Gladstr. 19, 2. St., Mühl-
burg, ichöne Drei-Zimmer-
wohnung mit Erker, Loggia,
Bad, Speisekammer, großer
Küche, Veranda, gr. Mansarde,
mit allem Zubeh., wegen
Verlegung auf 1. Okt. zu
vermieten. 14213***

Draisstr. 11,
nächt der Weinbrennerstr., sind
schöne Drei- u. Vier-Zimmerwoh-
nungen, sehr modern eingerichtet,
mit elektrischem Licht, Speisekammer,
Mansarde, Keller, Trockenständer,
und Waschtische auf 15. Septem-
ber od. später zu vermieten. Näheres
bei Gottfr. Amolsch, Sofien-
str. 168, Telephon 3227. 14557

Kaiserallee 71, III.
in schönster Lage der Kaiserallee,
eine ichöne 3 Zimmerwohnung
(große Räume), 2 Kammeren, 2
Keller, auf 1. Okt. ex. preiswert
zu vermieten. Näheres (13047*)
Unionbauerei L.-G., Sofienstr. 93.

Karl-Friedrichstr. 6 ist ein
= Laden =
mit anstößendem großen Zimmer auf sofort oder später zu ver-
mieten; auch könnte evtl. eine ichöne Wohnung mit 6 Zimmern
dazu vermietet werden.
Näheres Karl-Friedrichstr. 6, II.

Zu besserem, zentral gelegenen Hause
1. Stod (4 Zimmer),
2. Stod (5 Zimmer u. Badezimmer),
je mit reichlichem Zubeh., per 1. Oktober oder später
preiswert zu vermieten. Gas, Elektr. in allen Räumen.
Näheres beim Eigentümer 14920.3.3
Heinrich Falke, Säbingerstr. 35, Tel. 1671.

Wohnung zu vermieten.
Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus
sechs Zimmern nebst Zubeh., Karl-Friedrichstr. 6, 3. Stod, nächst
Kaiserstr. und Marktpl. zu vermieten.
Näheres Karl-Friedrichstr. 6, 2. Stod, rechts. 10744

In der Südweststadt ist in gut.
Gänge im 1. Stod eine moderne
4 Zimmerwohnung mit Bad auf
1. Oktober zu vermieten. 930745
Zu erfragen Winterstr. 30, I.

**Draisstr. 1, IV. Stod, (Eck-
Gabelbergerstr.), in nächster Nähe
der höheren Mädchenschule, ist in
neuem Hause eine ichöne, moderne
3 Zimmerwohnung**
mit Bad und sonstig. Zubeh., per
1. Oktober b. 3. zum Preise von
550 Mk. zu vermieten. 15061.3.2
Nab. d. S. D. D. Kaiserstr. 223.

2 gut möbl. Zimmer
in besserem abgeschlossenen
Haus - Kaiser-Allee - Nähe
Grenadierkaserne, per sofort
oder später billig zu vermieten.
Näheres unter Nr. 931220 in
der Exped. der „Bad. Presse“.

2 gut möbl. Zimmer
mit Aussicht in Gärten. Nähe des
Marktplatzes, mit Schreibstisch, ev.
Klavierbenutzung, auf 1. Okt. zu verm.
Nab. Säbingerstr. 63, S. III. rechts.

Freundlich möbliertes Zimmer
zu vermieten. Anzusehen zwischen
10-1 und 3-8 Uhr. 931465.3.3
Karlstr. 76, 3. St., II., Htbs.

Im Zentrum der Stadt ist ein
gut möbliertes Zimmer sofort oder
1. Oktober zu vermieten. 931888
Blumenstr. 5, 1. Stod.

Fein möbliertes Zimmer sind
mit od. ohne Pension sofort oder
später zu vermieten. Zu erfrag.
931810
Säbingerstr. 24.

Ges. Zimmer, ohne vis-a-vis, gut
möbliert, mit Klavierbenutzung, p.
1. Oktober billig zu vermieten.
Nab. Ettlingerstr. 43, IV. St. 931949

Nähe des Erzerherzogs ist ein
möbliertes Zimmer zu vermieten.
932038 Burg Wolfstr. 81, part.

Schön möbliertes Zimmer ist mit
guter bürgerlicher Pension sofort
zu vermieten. 932052
Birkel 26, III. Nähe Marktpl.

Aderstr. 18, 1. Treppe hoch, ist
ein einfach möbliertes leicht heiz-
bares Zimmer sofort billig zu
vermieten. 932053

Aderstr. 43, III., ist ein gut
möbl. Zimmer mit oder ohne
Pension sofort zu verm. 932063

Mademiestr. 46, part., ist ein
gut möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 931963

**Mademiestr. 49, part., gegen-
über dem Palais Brins Mar, ist**
ein gut möbl. Zimmer auf 1.
Okt. an besseren Herrn zu ver-
mieten. 931732

Amalienstr. 33, Seitengebäude,
part., sind 2 einzeln stehende Zim-
mer an erwachsene, solide Per-
sonen zu vermieten. 931591

Goethestr. 32, IV., schön möbl.
Zimmer, sep. Eingang, auf 1.
Okt. zu vermieten. 932008

Hans Thomastr. 9, II., Eingang
Stephanienstr., ist ein gut möbl.
Zimmer mit Pension an sol.
Herrn zu vermieten. 931490

Kaiserstr. 4, I., vis-a-vis vom
Prinz Karl-Palais, ist ein gut
möbl. Zimmer auf sofort oder 1.
Okt. zu vermieten. In ruhiger
Lage. 932092

Kaiserstr. 33, S. 4. St., schön
möbl. Zimmer sofort oder 1. Okt.
zu vermieten. 932007

Säbingerstr. 18, 2 Trepp., II., ist ein
großes, schön möbliertes Zimmer
sogleich oder auf 1. Oktober zu
vermieten. 932057.2.1

**Säbingerstr. 2 neben dem Kaiser-
str. sind in best. ruh. Gänge im**
3. Stod, sehr gut möbl., ichöne
Zimmer zu vermieten. 931962

Säbingerstr. 12 ist ein gut möbl.
Parterre-Zimmer mit Pension zu
vermieten. 931947

Säbingerstr. 53, II., rechts, frdl.
möbl. Zimmer sogleich oder auf 1.
Oktober zu vermieten. 932035

Säbingerstr. 78, IV. St., rechts,
ist ein helles, freundlich möbliert.
Zimmer mit Pension sofort oder
später zu vermieten. 931948

Maxenstr. 13, II. St., rechts,
ein gut möbliertes Zimmer bill.
zu vermieten. 931808

Markgrafenstr. 36, Stb., ist im 4. St.
ein ichönes Zimmer mit Kochofen
auf sofort od. später zu vermieten.
Zu erfrag. im Laden. 932056.3.1

Mathystr. 1, III., in best. Gänge,
ist an best. Herrn ein gut möbl.
Schlaf- u. Wohnzimmer zu ver-
mieten. 931847

Morgenstr. 31, I., ist ein gut
möbl., ungen. Zimmer sogleich
oder später zu verm. 932017

Philippstr. 3, part., ist ein gut
möbliertes Zimmer sofort zu ver-
mieten. 931740

Rudolfstr. 1, 2. Stod, rechts, sind
2 freundlich möblierte Manfaden-
zimmer mit Pension billig zu
vermieten. 931986.2.2

Säbingerstr. 12, III., gut möbl.
Zimmer an Herrn oder Dame
sofort billig zu verm. 932010

Säbingerstr. 16, II., ist ein schön,
gut möbl. Zimmer auf 1. Okt.
billig zu vermieten. 932009

Säbingerstr. 41, 2 Trepp., ist ein
gut möbl. Wohn- u. Schlafzim-
mer sofort zu vermieten. Gefl.
mit Pension. 930478

Säbingerstr. 165, part., sind 2 gut
möblierte Zimmer (Wohn- und
Schlafzimmer), eben, auch ein-
zeln, in ruhiger, gesunder Lage auf
1. Okt. zu vermieten. 931744

Säbingerstr. 35, III., gut möbl.,
schön Zimmer mit oder ohne
Pension auf 1. Okt. zu verm. 932010

Birkel 16, Eingang Adlerstr., ist
im 2. Stod ein gut möbliertes
Zimmer zu vermieten. 932 68

Miet-Gesuche.
Suche für sofort oder später eine
gutgehende 931729

Feinbäckerei
zu mieten. Anfragen zu richten an
A. Alexander, Birkel am Rhein.

Auf 1. Dezember 1912 ichöne
3 Zimmerwohnung mit reichl. Zu-
beh., in der Nähe der Kaserne
Gottesau, gef. Off. u. Nr. 931739 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Einfach möblierte Zimmer,
Klosterstr. und Manfaden
werden fortwährend gesucht.
Anmeldungen sind baldmöglichst
erbeten an das 14915.3.3

Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe,
Säbingerstr. 100, Tel. 629 u. 949.

Zimmer-Gesuch.
Gut möbl. Zimmer, ev. auch 2,
möglichst mit Pension u. nicht üb.
2. Stod von folgendem besser. Herrn
(Wanzen) bei netter, kleiner Fa-
milie gesucht. Straßenbahnnahe
erwünscht. Off. u. Nr. 15190 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer
Nähe Durlacher Tor. Offert. mit
Preisangabe unter Nr. 931990 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Möbl. Manf.-Zimmer
in d. Weststadt per sof. zu mieten
gesucht. Off. u. Preis u. Nr. 6788a
an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 2.2

Unmöbliertes Zimmer gesucht
auf die Dauer von einem isolierten
Arbeiter. Beststadt oder Mühlburg
bevorzugt. Offert. unter Nr. 932025 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Für einen jungen Mann wird
auf 1. Oktober in gutem Hause

Kost und Wohnung
gesucht. Familienanfall erwünscht.
Offerten unter Nr. 15192 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Carl Schöpf Marktplatz

Auserlesene

Neuheiten der Herbst- u. Wintermode

in reicher gediegener Auswahl zu niedersten Preisen.

Damen-Konfektion

Jacken-Kleider aus einf. Cheviot, Kammgarn u. gemusterten Stoffen in diverser Ausführung
M 14.50 19.50 24.- 35.- bis 190.-

Tailen-Kleider aus soliden einfarb. und gemusterten Stoffen, auch Samt, neueste Farben und Façons
M 18.50 27.- 35.- 48.- bis 260.-

Costume-Röcke aus schwarzen, farbigen und gemusterten Stoffen, modernste Verarbeitung
M 2.90 4.50 7.75 12.- bis 58.-

Unter-Röcke aus solidem Halbtuch, Tuch, Moiré, Trikot und Seide
M 1.45 3.50 6.75 9.50 bis 48.-

Morgen-Röcke, Matinéés aus bedruckt. B-Flanell Flanell, Tuch u. Flausch
M 1.95 3.90 6.50 9.75 bis 58.-

Farbige Paletots aus modernen Fantasiestoffen, elegant Verarbeitung
M 4.75 6.50 10.50 15.- bis 75.-

Schwarze Mäntel aus Tuch, Kammgarn, Bouclé
M 14.50 21.- 28.- 35.- bis 85.-

Blusen aus Velour und Baumw.-Flanell, neue Muster M 0.95, 1.75, 2.50, 3.90
aus Wollstoff, Samt, Seide, Tüll M 3.90, 5.50, 8.75, 12.- bis 58.-

Backfisch- u. Kinderkonfektion

Backfisch-Costume flotte Façons, marine Cheviot, Kammgarn und Fantasiestoffe
M 19.50 27.- 32.50 39.- bis 55.-

Backfisch-Kleider kleidsame, jugendliche Formen, einfarbig und gestreift
M 24.50 30.50 38.- 45.- bis 75.-

Backfisch-Paletots chiche Macharten, modernste Stoffe
M 4.90 8.50 13.- 18.- bis 48.-

Kinder-Kleider in den Grössen 45-100 cm aus bedrucktem Flanell, Velour, Cheviot uni und gemustert, Samt
M 1.20 2.40 3.75 6.90 bis 48.-

Kinder-Paletots für jeden Geschmack reichste Auswahl in vielen Stoffarten
M 2.25 4.50 7.50 11.- bis 36.-

Pelerinen aus dunkelblau Cheviot, grau Loden, für jedes Schulkind unentbehrlich
M 2.75 3.90 6.40 8.- bis 19.50

Knaben-Anzüge begehrte Façons für Schule und elegant. Kammgarn, Cheviot und gemusterte Stoffe
M 3.25 4.75 6.90 8.50 bis 32.-

Knaben-Pyjacks u. Paletots marine Cheviot, Tuch, Molton u. engl. Stoffarten
M 4.90 6.50 8.- 11.- bis 30.-

Die Konfektions-Abteilung ist in Folge des ausserordentlich gesteigerten Verkehrs wiederum ganz bedeutend vergrössert worden.

Damenkleider- u. Blusenstoffe

Serge u. Diagonals alle neuen Saion-farben, 110-130 br. M 1.50 bis 4.75

Cheviot u. Kammgarn erprob. sol. Fabr. 95-130 breit M 85 bis 6.50

Popeline u. Fresko reiche Farbauswahl auch aparte Streifen M 1.75 bis 5.-

Damentuche prachtvolle Qualitäten 95-130 breit M 1.90 bis 7.50

Blusenstoffe u. Flanelle eleg. Streifen, Caros u. Bord. M 58 bis 4.50

Sammete für Blusen und Kleider neueste Farben und Streifen M 1.25 bis 4.50

Costumestoffe modernste Muster u. Webarten, 110-130 breit M 1.75 bis 6.75

Frotté u. Velourstoffe grosse Mode für eleg. Kostüme M 3.50 bis 6.50

Blau-grüne Caros aparte Stellungen M 1.35 bis 4.50

Kinder-Kleiderstoffe hübsche Streifen und Caro M 78 bis 2.75

Hauskleiderstoffe solide Qualitäten M 48 bis 1.75

Herren- u. Knaben-Anzugstoffe modernste Gewebe
Paletot- und Hosenstoffe vorzügl. Fabrikate Mk. 3.- bis 14.-